

Institut für Sonderpädagogik

Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 09.11.2022 - 09.11.2022 1211 - 114

Kommentar Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 9.11.22, 14.00-16.00 (einmalig)

+ weitere zwei Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Skifahrt I: 15. - 21.1.2023

Skifahrt II: 12. - 18.2.2023.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.

Bemerkung Kein Modul.

Literatur

Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen

Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift

Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund,

Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren /

Rudolph.

Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner,

Rudolph.

Module

Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 17.10.2022 - 23.01.2023 1208 - A001

Kommentar In dieser Vorlesung führen die Abteilungen ‚Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen‘, ‚Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung‘, ‚Sprach-Pädagogik und -Therapie‘ sowie ‚Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens‘ in ihre jeweilige Fachsystematik, inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sowie fachpraktische Organisationsstruktur ein. Auf der Grundlage gemeinsamer Themenschwerpunkte werden sowohl Spezifika als auch Verknüpfungen und Querlagen zwischen den Fachrichtungen herausgearbeitet. Die Fragestellungen münden in übergreifende Konzepte und Perspektiven.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.
A.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)

Auswertung des Vorpraktikums in Tutorengruppen

Tutorium, SWS: 2, ECTS: 3
Schilling, Navina

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mo	wöchentl.	18:00 - 20:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mo	wöchentl.	18:00 - 20:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1210 - C103
Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Di	wöchentl.	18:00 - 20:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mi	wöchentl.	14:00 - 16:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	21.10.2022 - 28.01.2023	1210 - C103
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2022 - 28.01.2023	1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Nachbereitung des Vorpraktikums und wird in Tutor*innengruppen zu verschiedenen Zeiten angeboten. Die Einteilung der Gruppen erfolgt vom O-Wochenteam (Anmeldung über einfuehrungswoche@ifs.uni-hannover.de). Das Tutorium ist Pflicht für die Studienleistung im Modul A.2 des Bachelor-Studiengangs Sonderpädagogik.

Bemerkung A.2, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion

B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Schulz, Miklas

Mi	wöchentl.	18:00 - 20:00	19.10.2022 - 23.01.2023	1208 - A001
----	-----------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar In dieser Veranstaltung soll es um die Lebenswirklichkeit behinderter Menschen in unserer Gesellschaft gehen. Dazu werden die Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft anhand verschiedener Lebensbereiche wie Familie, Schule oder Arbeit betrachtet. So erarbeiten sich die Studierenden in diesem Semester ein Verständnis davon, weshalb Bildungs- und Teilhabechancen in unserer Gesellschaft ungleich verteilt sind. Es werden soziologische Perspektiven erarbeitet, um diese Mechanismen kritisch zu hinterfragen und daraus Anforderungen an professionelles sonderpädagogisches Handeln abzuleiten. Zudem erfolgt eine knappe Einführung in die sonderpädagogische Theoriebildung.

Bemerkung B.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, E-Learning, Interkulturelle Kompetenz

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt

"Dann beginnt der Ernst des Lebens" - Inklusions- und Exklusionsdynamiken am Schnittpunkt Bildung und Arbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thönneßen, Niklas-Max

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Inwiefern berufsförmige Arbeit soziale Teilhabe, Sinnstiftung und finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht, hängt von den Arbeitsbedingungen und dem Einkommen ab, die je nach Beschäftigung stark variieren. Der Zugang zu Berufen ist dabei über Bildungsabschlüsse geregelt. Im Seminar wollen wir uns der Frage widmen, in welchem Verhältnis Bildung und Arbeit in kapitalistischen Gesellschaften stehen. Dafür werden wir im ersten Block nachgehen, welche Tätigkeiten als (Erwerbs-)Arbeit gesellschaftlich anerkannt und womit die Ungleichheiten in Arbeitsbedingungen und Einkommen begründet werden. Im zweiten Block wollen wir den Fokus auf das Berufsbildungssystem legen und uns fragen, welche Funktion Bildung für die Integration in eine Arbeitsgesellschaft hat. Im dritten Block werden Inklusions- und Exklusionsdynamiken am Schnittpunkt von Bildung und Arbeit entlang exemplarischer gesellschaftlichen Ungleichheits- und Machtverhältnisse (insb. Klassismus, Sexismus, Rassismus, Ableismus) thematisiert. Diskutieren wollen wir dabei auch über prekäre Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit, die Arbeit in WfM sowie ‚Arbeitsmarktintegration‘ im Kontext von (Flucht-)Migration.

(Das Seminar anrechenbar für das Curriculum "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung")

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Diversität und berufliche Bildung: Selektion und Diskriminierung im dualen Ausbildungssystem

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung beleuchtet die Bedeutung von Diversität im Kontext von Beruflichkeit und im System der beruflichen Bildung. Der Fokus richtet sich auf soziale Ungleichheiten beim Zugang zum (Selektion) und bei der Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung). Hierzu werden die im Konzept ‚Ausbildungsreife‘ konkretisierten Zugangsvoraussetzungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Unterscheidungen von Normalität und Abweichung hinterfragt. Die institutionellen Diskriminierungslogiken bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen werden am Beispiel relevanter Differenzen (soziale Herkunft, Migration und Behinderung) analysiert und im Lichte gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse (Klassismus, Rassismus, Ableismus) reflektiert. Dabei wird auch das intersektionale Zusammenwirken unterschiedlicher Differenzen adressiert. (Anrechenbar für das Curriculum "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung")

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

"Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

mediatisierte Lebenswelten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rusch, Vanessa

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar	<p>Heutige moderne Gesellschaften zeichnet eine Mediatisierung aller Lebensbereiche aus: Die (digitalen) Kommunikationsmedien und medialen Infrastrukturen durchdringen sämtliche gesellschaftliche Bereiche; das öffentliche und private Leben, die individuelle Lebenswelt, und das Zusammenleben sind in weiten Teilen medial organisiert und gestützt, alte und neue Medien sind ein fester Bestandteil der Lebenswelt. So wird die Kompetenz in Umgang mit sowie Nutzung und Rezeption von (digitalen) Medien zu einer unabdingbaren Voraussetzung zur (sozialen) Teilhabe in modernen Gesellschaften und zur Bewältigung des Alltags. Dabei sind (digitale) Medien nicht nur Träger von Kommunikation, sie prägen deren Art und Weise grundlegend und beeinflussen die Konstitution von Gesellschaft, sozialen Beziehungen, der individuellen Identität und Lebensbedingungen. In diesem Seminar sollen diese „Prägungen“ genauer betrachtet werden. Dabei wird zum einen die Rolle der Medien als Sozialisationsinstanz in den Blick genommen. Zum anderen soll der Frage der Mediennutzung und sozialen medialen Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen genauer nachgegangen werden. Hier lassen sich sowohl Potenziale (digitaler) Medien zur Teilhabe und Selbstermächtigung erkennen, wie auch medienbezogene Barrieren und Behinderungen durch nicht gelingende mediale Teilhabe ausmachen.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, kein Hybridangebot.</p>
Bemerkung	B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit.

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in diversen Lebenskontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith| Johanningmeier, Louisa

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Erstsemester des Bachelorstudiengangs Sonderpädagogik. Diversität durch Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in unterschiedlichen Lebenskontexten - in der KiTa, Bildungseinrichtungen und in internationalen Arbeitskontexten - ist Gegenstand dieses Seminars. Das Seminar findet, sofern die Infektionslage es ermöglicht, in Präsenz statt. Die regelmäßige aktive Teilnahme und die Durchführung eines Referates stellen die Studienleistungen dar.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Soziale Ausgrenzungsprozesse im Kontext sonderpädagogischer Handlungsfelder

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Drengk, Christian

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Lernende äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, die sie in ihrem schulischen und sozialen Handeln beeinflussen können. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Ausprägung und dem Zustandekommen sozialer Ausgrenzungsprozesse sowie der Auseinandersetzung mit verschiedenen Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Teilhabe im Kontext von Unterstützter Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar Sprache und Kommunikation sind ein wichtiger Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Menschen mit fehlender oder eingeschränkter Lautsprache erhalten durch alternative Kommunikationsformen der sogenannten Unterstützten Kommunikation (z.B. Talker, Tablet, Gebärden etc.) Möglichkeiten zur Kommunikation und Teilhabe. In diesem Seminar werden wir uns mit den theoretischen Grundlagen und der Praxis der Unterstützten Kommunikation auseinandersetzen. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Frage liegen, wie durch Unterstützte Kommunikation in verschiedenen schulischen und außerschulischen Kontexten Teilhabe erreicht werden kann und welche Herausforderungen und Barrieren dabei entstehen können. Dabei wird es auch um die Reflexion des eigenen Handelns als Kommunikationspartner*in gehen.

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre wissenschaftlicher Texte voraus.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (Theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. von-Loeper-Literaturverlag und Isaac - Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (Hrsg.) (2014). Handbuch der Unterstützten Kommunikation (Grundwerk). Karlsruhe: von-Loeper-Literaturverlag. 2. Wilken, E. (Hrsg.) (2014). Unterstützte Kommunikation: eine Einführung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer. 3. Beukelman, D. R. & Mirenda, P. (2013). Augmentative & Alternative Communication. Supporting Children & Adults with Complex Communication Needs (4. Aufl.). Baltimore u.a: Brookes Publishing.

Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion als Leitprinzipien der Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr Einzel 14:00 - 18:00 18.11.2022 - 18.11.2022 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 114

Kommentar In der Veranstaltung werden die sonderpädagogischen Leitprinzipien Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion anhand ausgewählter Texte konkretisiert, diskutiert und auf pädagogisches Handeln bezogen. Ein Fokus wird dabei auch auf die Selbstvertretungsbewegung behinderter Menschen gelegt, die als Impulsgeber für die Entwicklung der genannten Leitprinzipien gesehen werden kann. Weiterhin werden die Leitprinzipien in leichter und einfacher Sprache beschrieben. Außerdem werden sie in Gesprächsrunden auf eigene Lebenserfahrungen bezogen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (theoretisch und praktisch), Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Meyer, D., Hilpert, W., & Lindmeier, B. (Hrsg.) (2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftenreihe ; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung.
www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Grundlagen-Praxis-inklusive-pol-Bildung_ba_SR10230.pdf, S.12-15 und S. 38-56

"tut=mir=leid, ich bin nicht die arme Puttputt-Behinderte" – Verschränkung von Behinderung und Geschlecht mit dem Blick auf Selbst- und Fremdbestimmung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:00 17.12.2022 - 17.12.2022 1211 - 114

Kommentar	<p>Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens in wechselndem und unterschiedlichem Maße Selbst- und Fremdbestimmung. Dabei werden Selbst- und Fremdbestimmungserlebnisse je individuell von Personen wahrgenommen und gleichzeitig von außen zugeschrieben. Die sozialen (Differenz-)Kategorien Geschlecht und Beeinträchtigung¹ determinieren, inwieweit Chancen zugestanden oder verwehrt werden. Der Blick soll dazu auf behinderungsbedingte Abhängigkeitsverhältnisse gerichtet werden, die bewirken, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein qualitatives und quantitatives Mehr an Fremdbestimmung erleben als ohne Behinderung. In der Verschränkung von Behinderung und Geschlecht wird zusätzlich deutlich, dass die binäre Geschlechterordnung und die darauf basierenden strukturellen Benachteiligungsmuster ebenfalls einflussnehmend auf die Wahrnehmung von Selbst- und Fremdbestimmung wirken.</p> <p>¹ Die Begriffe Beeinträchtigung und Behinderung werden im Seminar tiefergehend beleuchtet und kritisch betrachtet.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	B.2, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.

B.3 Heterogenität/ Diversität in (inklusive) pädagogischen Institutionen

B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik

C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

Einführung in die Pädagogik bei sonderpädagogischem Förderbedarf

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2022 - 28.01.2023 1208 - A001

Kommentar	<p>Das Rahmenthema der Veranstaltung ist die Entwicklung sonderpädagogischer Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern, insbesondere in der inklusiven Schule. Dazu werden auch grundlegende Themen des Fachs, wie die geschichtliche Entstehung sonderpädagogischer Fachrichtungen und Arbeitsfelder, Leit- bzw. Orientierungsprinzipien (wie Selbstbestimmung im außerschulischen Bereich, Integration & Inklusion und weiteren), ethischen Problemstellungen und Fragen der Qualitätssicherung.</p> <p>Die Vorlesung wird zu zwei Dritteln aufgezeichnet. Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung von Aufgaben zu den aufgezeichneten Vorlesungsteilen (Portfolio, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben) sowie der aktiven Teilnahme an mehreren Präsenzterminen (Abstimmung im Präsenzteil der Veranstaltung) und der Teilnahme an der Einführung ins wiss. Arbeiten.</p>
Bemerkung	C.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (begleitend zur C.1 Vorlesung)

Tutorium, SWS: 2
Rusch, Vanessa

Mi Einzel 15:00 - 17:00 19.10.2022 - 19.10.2022

Bemerkung zur Gruppe online

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 07.11.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 07.11.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.11.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 08.11.2022 - 28.01.2023 1210 - C103
 Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.11.2022 - 28.01.2023 1210 - C103
 Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 09.11.2022 - 28.01.2023 1210 - C103
 Do wöchentl. 12:00 - 14:00 10.11.2022 - 28.01.2023 1211 - 219
 Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 11.11.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Die "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten" ist eine begleitende Pflichtveranstaltung zur C.1-Vorlesung.
 In kleineren Gruppen werden die Grundlagen des akademischen/wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es sollen die notwendigen Kenntnisse zum Verfassen von Ausarbeitungen und Hausarbeiten (Quellennutzung, Literaturrecherche, Zitieren, Aufbau von Hausarbeiten) vorgestellt und erarbeitet werden.
 Anschließend sollen erste schriftliche Leistung im Studium durch praktische Übungen und Methoden begleitet werden. Es werden dafür auch Termine in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.
 Die Gruppen sind teilnahmebegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP am Ende der Einführungswoche.
 Der Auftaktermin wird Online synchron durchgeführt. Es finden dann zum einen vier Termine zu der gewählten Gruppenzeit in der Vorlesungszeit statt. Zum anderen findet ein vierstündige Block in der Vorlesungsfreien Zeit statt.

Bemerkung C.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns

Behinderungsprozesse vom Mittelalter bis zur Postmoderne aus soziologischer Perspektive

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Egen, Christoph

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Vorstellungen von „Behinderung“ sind epochen- und gesellschaftsspezifisch. Die dem Begriff zugrundeliegenden sozialen Wahrnehmungen und Bewertungen von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie die damit einhergehenden Reaktionsweisen haben sich in der Geschichte kontinuierlich gewandelt. Ausgehend von den vorherrschenden Definitionen und Modellen von Behinderung stehen in der Lehrveranstaltung die Behinderungsprozesse in Mittelalter, Moderne und Postmoderne sowie die damit einhergehenden Diskurse (z.B. der eugenische Diskurs des 19./20. Jahrhunderts und der Diskurs der Pränataldiagnostik in der Gegenwart) im Fokus des Interesses. Wie können die auftauchenden, häufig widersprüchlichen Entwicklungslinien soziologisch erklärt werden?

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) oder Hausarbeit.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Schmuhl, Hans-Werner (2010): Exklusion und Inklusion durch Sprache – Zur Geschichte des Begriffs Behinderung, 1. Auflage, Berlin: IMEW-Selbstverlag.
 Kastl, Jörg Michael (2017): Einführung in die Soziologie der Behinderung. 2. Auflage, Wiesbaden: Springer VS.
 Egen, Christoph (2020): Was ist Behinderung? Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Funktionseinschränkungen vom Mittelalter bis zur Postmoderne. Bielefeld: transcript Verlag.

Ethische Grundfragen einer Pädagogik bei Nicht:behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar	Das Seminar lädt dazu ein, gemeinsam über ethische Grundfragen, Widersprüche und Dilemmata, die sich um das Phänomen Behinderung sowie einer Pädagogik bei Nicht:behinderung ranken, nachzudenken. In unterschiedlichen thematischen Blöcken werden theoretische Grundlagen wie Modelle und Bilder von Nicht:behinderung, Diskriminierung und Ableismus verhandelt, Referenzrahmen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie die Behindertenrechtskonvention betrachtet und grundlegende ethische Fragestellungen der Disziplin beleuchtet. Als Prüfungsleistung wird eine Hausarbeit erwartet. Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Inklusion, Differenz, Intersektionalität - Soziale Konstruktion von Gleichheit und Differenz in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar	Der Umgang mit der Vielfalt der Schüler*innen gilt zugleich als Anspruch und Herausforderung inklusiver Bildung. Dabei geht es nicht bloß um die Anerkennung von Vielfalt, sondern um die Frage nach der Produktion und Reproduktion von sozialer Ungleichheit sowie nach Praktiken der Exklusion und Diskriminierung in Schule und Unterricht. Gemeinsamkeit und Differenz werden in der sozialen Interaktion im Unterricht entlang von sozialen Kategorien wie Geschlecht, Migration, Behinderung oder Leistung hergestellt und ausgehandelt. In diesem Seminar werden Fragen der (Re-)Produktion von Differenz sowie der (intersektionalen) Diskriminierung in der inklusiven Schule entlang von Beispielen aus Praxis und Forschung thematisiert. Davon ausgehend werden Folgen für das eigene Handeln in der Praxis diskutiert und reflektiert. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre wissenschaftlicher Texte voraus. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, diaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Lindmeier, C. (2019): Differenz, Inklusion, Nicht/Behinderung. Grundlagen einer diversitätsbewussten Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer. Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (2018): Handbuch schulische Inklusion. Opladen u.a.: Budrich. Walgenbach, K. (2017). Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft (2. Aufl.). Opladen u.a.: Budrich.

Inklusion, was ist das überhaupt?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	Das deutsche Schulsystem muss inklusiver werden! Die UN-Behindertenrechtskonvention spricht Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Inklusion in die Gesellschaft zu! Sonderpädagogen sind Experten für Inklusion! Inklusion ist in aller Munde. Und so ungefähr kann sich jeder etwas darunter vorstellen. Manchmal liest man aber einen Text oder einen anderen Text und hat das Gefühl, dass in beiden Inklusion anders verstanden wird. Ist also wirklich jedem und jeder so klar, was Inklusion ist (und was nicht)? In diesem Seminar werden wir den Begriff von allen Seiten beleuchten. Ein historischer Blick zeigt uns, wo der Begriff herkommt und welche Bedeutungsveränderungen
-----------	---

historisch gewachsen sind. Wir werden uns Begriffe ansehen, die mit dem Begriff der Inklusion häufig assoziiert werden und deren Bedeutung reflektieren. Und wir werden uns mit den aktuellen Debatten beschäftigen um zu reflektieren, ob es EINE Definition von Inklusion geben kann und wie wir wissenschaftliche Texte über Inklusion einordnen können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Professionelles Handeln zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar In dem Seminar wird die Frage nach dem Verhältnis von Selbstbestimmung und Abhängigkeit in der Arbeit mit Menschen in erschwerenden Lebenssituationen diskutiert.

Neben Texten aus den Bezugs-Fächern der Sonderpädagogik, wie z.B. der Philosophie, der Soziologie, der allgemeinen Pädagogik, oder Selbsthilfebewegungen behinderter Menschen, werden wir vor allem Überlegungen der Sonder- und Behindertenpädagogik diskutieren. Was haben diese Antworten mit uns und unserem professionellen Selbstverständnis als (Sonder-)Pädagogen/-innen zu tun? Dieses Seminar beruht ganz wesentlich auf der aktiven Teilnahme der Studierenden in Gruppenarbeiten und im Seminargespräch. Voraussetzung für die Studienleistung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie die Vorbereitung der Seminartexte, die zu den jeweiligen Sitzungen in stud.ip zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Präsenzseminar, kein online/hybrid-Angebot!

Bemerkung

C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

Wehmeyer, Michael L. (2005). Self-Determination and Individuals with Severe Disabilities: Re-examining Meanings and Misinterpretations. *Research and Practise for Persons with Severe Disabilities*, 30 (3), 113-120 <https://doi.org/10.2511/rpsd.30.3.113>
 Waldschmidt, Anne (2003). Selbstbestimmung als behindertenpolitisches. Paradigma - Perspektiven der Disability Studies. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, B8/2003, 13-20, Im Internet unter: <https://www.bpb.de/system/files/pdf/Q72JKM.pdf>
 Schütze, Fritz (1992). Sozialarbeit als "bescheidene" Profession. In: Dewe, Bernd; Ferchhoff, Wilfried; Radtke, Frank-Olaf (Hrsg.), *Erziehen als Profession: zur Logik professionellen Handelns in pädagogischen Feldern* (132-170). Opladen: Leske u. Budrich, URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-49362>

Rassismus und Rassismuskritik in pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar

Die Veranstaltung betrachtet Rassismus als ein gesellschaftliches Machtverhältnis, das auch in Bildungsinstitutionen wirksam ist und dort als Realität anzuerkennen und aktiv zu bekämpfen ist. Ausgehend von der Diskussion wissenschaftlicher Konzepte zu Rassismus werden unterschiedliche Rassismusformen differenziert und deren gesellschaftliche Dynamiken auf personaler, institutioneller und struktureller Ebene analysiert. Vor dem Hintergrund empirischer Befunde zur gesellschaftlichen Verbreitung von Rassismus und zu Rassismuserfahrungen in pädagogischen Feldern werden rassismuskritische Anätze fokussiert, die zunächst eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Verstrickung in rassistische Verhältnisse und die Bereitschaft zum aktiven Verlernen verinnerlichter Rassismen voraussetzen. Die Veranstaltung setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion und zur Beschäftigung mit rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Sprache voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktisch Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) (2022): *Rassistische Realitäten: Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?* Berlin.
 Füllekruss, D. et al. (Hrsg.) (2022): *Migrationsgesellschaft - Rassismus - Bildung*. Weinheim.
 Karakayali, J. (Hrsg.) (2020): *Unterscheiden und Trennen. Die Herstellung natio-ethno-kultureller Differenz und Segregation in der Schule*. Weinheim.

Standortbestimmung der inklusiven Pädagogik im Schwerpunkt sprachlich-kommunikativer Diversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar	Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden. Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Stitzinger, U. (2019). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Sprachtherapie inklusiv verortet. In L. Rödel & T. Simon (Hrsg.), Inklusive Sprach(en)bildung – Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung (S. 87-101). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Grohnfeldt, M. (2015). Inklusion in Schule und Gesellschaft. Bd. 11: Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache. Stuttgart: Kohlhammer.

C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik

C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen)

Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum

CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Vorlesung, SWS: 2
Werning, Rolf

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar	In dieser Vorlesung soll der Arbeitsplatz Schule aus verschiedenen Perspektiven analysiert werden. Hierzu gehören: - Schule als Institution, - Unterricht: Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen - Lehrkräfte: Professionalisierung für die inklusive Schule - Schüler*innen: Peerkultur, soziales Wohlbefinden und soziale Integration in heterogene Lerngruppen. Hierzu sollen theoretische Grundlagen, wissenschaftliche Befunde aber auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Beobachtungsaufgaben für das Praktikum gestellt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	CP.1, Wahlpflichtveranstaltung, verpflichtend für Studierende, die den Master Lehramt für Sonderpädagogik anstreben

Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 19.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung gibt eine Einführung in diagnostische Methoden mit dem Schwerpunkt auf Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden und -formen. Sie hat zum Ziel, die teilnehmenden Studierenden auf ihr Beobachtungspraktikum vorzubereiten.

Bemerkung D.1, Pflichtveranstaltung;

Literatur Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen, Band 2: Interventionsmethoden (S. 141-166). Tübingen: dgvt.

Werning, R. (2009): Diagnose - und was dann? In: Lernchancen, 69/70, 12. S. 8-12.

Werning, R. (2009): Beobachten und Fördern. In: Rolff, H.G. / Rhinow, E. / Röhrich, Th. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule. Köln, S. 123-134.

D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens

Autismus-Spektrum-Störungen: Beobachtung und Analyse spezifischer Verhaltensweisen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Sassi, Yasmin

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 22.10.2022 - 22.10.2022 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 18:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1211 - 004

Kommentar In diesem Seminar setzen Studierende sich mit der Komplexität von Autismus-Spektrum-Störungen auseinander. Neben Grundlagen zu den Ursachen und Symptomen des Autismus-Spektrums behandelt die Veranstaltung unterschiedliche Beobachtungs- und Diagnostikverfahren, welche von den Studierenden im Verlauf der Veranstaltung erprobt und reflektiert werden. Das Seminar wird durch die D3-Veranstaltung "Ethnografische Beobachtung in schulischen und außerschulischen Kontexten" ergänzt. Der Besuch beider Veranstaltungen wird empfohlen.

Art der Beobachtung: Qualitativ

Praktikumsort: Schulische und außerschulische Einrichtungen

Praktikumszeitraum: nach Absprache

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Beobachten im Kontext ethnografischer Unterrichtsforschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Beobachten bezieht sich in inklusionspädagogischen Zusammenhängen meist auf das einzelne Kind bzw. den einzelnen Jugendlichen und dessen 'besondere' Merkmale. Der unterrichtliche Kontext und die Rolle von Lehrkräften geraten in den Hintergrund, obwohl diese aktiv an der Hervorbringung von Lern- und Verhaltensproblemen

beteiligt sind. Das Seminar betrachtet die ethnografische Unterrichtsforschung als eine qualitative Forschungsstrategie, um die pädagogische Ordnung unterrichtlicher Kontexte zu beobachten und in ihrer Bedeutung für Inklusions- und Exklusionsprozesse zu reflektieren. Hierzu erfolgt eine Einführung in die Praxis der Ethnografie sowie eine Sichtung von ethnografischen Studien, in denen die soziale Dimension des Unterrichts in ihren Chancen und Risiken für Lernprozesse im Vordergrund steht. Die Begleitung des Praktikumsberichts im Seminar setzt ein Praktikum in unterrichtlichen Feldern voraus.

Praktikumsort: Schule und Bildungsinstitutionen, in denen Unterricht stattfindet.
 Beobachtungsfokus: Ethnografische Unterrichtsforschung (Qualitative Beobachtung)
 Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit oder nach individueller Absprache.
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
 D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./Nieswand, B. (2013): Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. München u. Konstanz.
 Ellinger, S./Schott-Leser, H. (Hrsg.) (2019): Rekonstruktion sonderpädagogischer Praxis. Eine Fallsammlung für die Lehrerbildung. Opladen.
 Leonty, H./Schulz, M. (Hrsg.) (2020): Ethnographie und Diversität. Wissensproduktion an den Grenzen und die Grenzen der Wissensproduktion. Wiesbaden.

Beobachtung kindlicher Interessen in Kita und Schule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Lichtblau, Michael

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 005

Kommentar Interessen von Kindern bieten einen hervorragenden Ansatzpunkt zur Förderung der (Lern-)Entwicklung unter inklusiver Perspektive. Aus diesem Grund erfolgt im angebotenen Seminar eine Einführung in die theoriebasierte Beobachtung von situationalen und individuellen Interessen. Im Hinblick auf die angewandte Beobachtungsmethode werden verschiedene Zugänge (qual/quan) gemeinsam reflektiert und die Teilnehmenden entscheiden, welche Variante im Praktikum zum Einsatz kommt. Insgesamt sollen so theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden, die im Praktikum eine Beobachtung kindlicher Interessen fundieren.

Art der Beobachtung: qualitativ/quantitativ
 Thema der Beobachtung: Interessen von Kindern in Kita und GS
 Praktikumsort: Kita, Grundschule
 Praktikumszeitraum: Februar-April 2022
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Peterson, E. G. & Hidi, S. (2019). Curiosity and interest: current perspectives. Educational Psychology Review, 31 (4), 781-788.
 Lichtblau, M. (2018). Kindliche Interessen beobachten und fördern. Kita-Fachtexte. Zugriff am 25.10.2021. Verfügbar unter https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Lichtblau_II_2018_kindlicheInteressenbeobachtenundfoerdern.pdf
 Lichtblau, M. (2021). Kindliche Interessen im Fokus der Fachkraft-Kind-Interaktion. In K. Mackowiak, H. Wadepohl & C. Beckerle (Hrsg.), Interaktionen im Kita-Alltag gestalten. Grundlagen und Anregungen für die Praxis (S. 63-84). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Beobachtungsfokus: Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Risse, Laura Sophie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars werden grundsätzliche Beobachtungsmethoden und Dokumentationsmöglichkeiten beleuchtet, die mit Fokus auf den Bereich Sprache vertieft werden sollen. Dabei werden verschiedene Beobachtungsverfahren und -foki praktisch erprobt. Es erfolgt eine Einbettung in verschiedene Kontexte, deren Spezifika reflektiert werden. Der Schwerpunkt der Beobachtung kann sowohl die kindlichen also auch die professionellen Kompetenzen im Bereich Sprache betreffen.</p> <p>Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenz des Kindes, der Lehrkraft, der Fachkraft oder des Sprachtherapeuten bzw. der Sprachtherapeutin - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis - Praktikumszeitraum: Februar-April 2023 <p>Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung geplant. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Johannsen, Theresa| Keller, Lisa

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/ therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in der Kita - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis - Praktikumszeitraum: Februar-April 2023 <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Format: In Präsenz mit asynchronen Anteilen. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>1. Kucharz, Diemut, Mackowiak, Katja & Beckerle, Christine. (2015). Alltagsintegrierte Sprachförderung. Ein Konzept zur Weiterqualifizierung in Kita und Grundschule (Frühpädagogik, 1. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.</p> <p>2. Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Diagnostik und Intervention (Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen) (Bd. 2, 2. überarbeitete Aufl., S. 159-187). Tübingen: Dgvt-Verlag.</p>

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 27.10.2022 - 28.01.2023

Bemerkung zur Gruppe Ort: DHZ

Kommentar	<p>Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.</p> <p>Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung behandelt.</p> <p>Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ - Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art - Praktikumszeitraum: Februar-April 2022 <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation.

Rechtschreibentwicklung und Rechtschreibdiagnostik im Kontext von Heterogenität (D2) (Kompakt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	17.12.2022 - 17.12.2022	1211 - 032

Kommentar	<p>Der Erwerb der Rechtschreibung stellt für viele Schüler:innen eine Herausforderung dar. Zugleich ist der Erwerb der Orthografie und die Entwicklung der Lesefähigkeit grundlegend für die literate Entwicklung von Kindern und damit bildungsentscheidend. Im Seminar wollen wir uns daher mit den Prozessen der Rechtschreibentwicklung auf der Folie unterschiedlicher sprachsozialisatorischer Bedingungen beschäftigen, die Rolle vorschulischen Sprachwissens beleuchten und einen Schwerpunkt auf die Analyse von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten setzen. Außerdem wird ausgehend vom Rechtschreiberwerb ein Bezug zur Entwicklung von Schreibkompetenz geschaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: qualitative Beobachtungsmethoden - Ort: Schule - Praktikumszeitraum: vorlesungsfreie Zeit <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	D.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Sprach- und Literacybeobachtung in KiTa- und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Quidsinski, Hannah

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar	Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Grundlage von Beurteilung und Förderung dieser Kompetenzen. Wir betrachten im Seminar verschiedene Beobachtungsverfahren, die sich in KiTa- und Schule einsetzen lassen. Darauf aufbauend besprechen wir als Ausblick Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen. Die Studienleistung ist im Format "Referate" erwerbbar. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht - Art der Beobachtung: Sprachbeobachtung(en) - Praktikumsort: Praxen für Logopädie/Sprachtherapie, Kitas und (Grund-)Schulen - Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (29.01.23-10.04.23)
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. wird im Seminar bekannt gegeben.

D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Das mathematische Denken 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar	"Besondere Schwierigkeiten im Rechnen" werden bei Kindern häufig erst nach Beendigung des 2. Schuljahres erkannt - z.T. noch deutlich später. Die Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens beginnt aber fast immer bereits vor dem Schulbeginn. Anhand der Analyse von Fallbeispielen werden Kriterien zur Bewertung diagnostischer Verfahren gewonnen: Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren wie z.B. die Strategie- und die Fehleranalyse, normierte Tests zur Entwicklung des Zahlbegriffs und zur Feststellung einer Rechenschwäche sowie Schulleistungstests. Insbesondere die Eignung der Verfahren zur konkreten Förderplanung wird kritisch hinterfragt. Dieses Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Es bereitet hinsichtlich dieses Aspekts auch auf das „Beobachtungspraktikum“ vor. Es werden 7 Sitzungen an den wöchentlichen Terminen stattfinden. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkung	D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.
Literatur	Mangels, R. (2009): Von der "Denkanalyse" zur Förderung mathematischer Kompetenzen. Lernchancen, 15 (69/70), 30-35.

Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Das mathematische Denken 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 333

Kommentar	"Besondere Schwierigkeiten im Rechnen" werden bei Kindern häufig erst nach Beendigung des 2. Schuljahres erkannt - z.T. noch deutlich später. Die Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens beginnt aber fast immer bereits vor dem Schulbeginn. Anhand der Analyse von Fallbeispielen werden Kriterien zur Bewertung diagnostischer Verfahren gewonnen: Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren wie z.B. die Strategie- und die Fehleranalyse, normierte Tests zur Entwicklung des Zahlbegriffs und zur Feststellung einer Rechenschwäche sowie Schulleistungstests. Insbesondere die Eignung der Verfahren zur konkreten Förderplanung wird kritisch hinterfragt.
-----------	--

Dieses Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Es bereitet hinsichtlich dieses Aspekts auch auf das „Beobachtungspraktikum“ vor.

Bemerkung

D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

Literatur

Mangels, R. (2009): Von der "Denkanalyse" zur Förderung mathematischer Kompetenzen. Lernchancen, 15 (69/70), 30-35.

Ethnografische Beobachtung in schulischen und außerschulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Sassi, Yasmin

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1211 - 004

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 17.12.2022 - 17.12.2022 1211 - 307

Kommentar

In diesem Seminar erhalten die Studierenden die Gelegenheit zur praktischen Erprobung erster eigener Beobachtungen. Als zentrale Herangehensweise wird hierbei die ethnografische Methodologie in den Blick genommen. Diese wird sowohl auf theoretischer als auch auf einer praktisch-erprobenden Ebene erschlossen und kritisch reflektiert. Inhaltlich wird im Rahmen der Beobachtungen vor Allem das Thema der Autismus-Spektrum-Störungen in den Blick genommen. Darüber hinaus werden bei den Beobachtungen weitere Situationen und Phänomene fokussiert. Das Seminar wird durch die D.2 Veranstaltung "Autismus-Spektrum-Störungen: Beobachtung und Analyse spezifischer Verhaltensweisen" ergänzt. Der Besuch beider Veranstaltungen wird empfohlen

Art der Beobachtung: Qualitativ

Praktikumsort: Schulische und außerschulische Einrichtungen

Praktikumszeitraum: Nach Absprache

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

D.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten (Risse 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Risse, Laura Sophie

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar

Das Seminar fokussiert die Beobachtung von Interaktionen zwischen frühpädagogischen Fachkräften in Kitas bzw. Lehrkräften in Grundschulen und Kindern. Erarbeitet werden verschiedene Fragestellungen und Methoden in diesem Themenbereich über publizierte und selbstentwickelte Beobachtungsbögen. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Der Fokus liegt auf quantitativer Beobachtung.

Der Praktikumszeitraum erstreckt sich von Februar-April 2023.

Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

1. wird im Seminar bekannt gegeben.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten (Risse 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Risse, Laura Sophie

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar	<p>Das Seminar fokussiert die Beobachtung von Interaktionen zwischen frühpädagogischen Fachkräften in Kitas bzw. Lehrkräften in Grundschulen und Kindern. Erarbeitet werden verschiedene Fragestellungen und Methoden in diesem Themenbereich über publizierte und selbstentwickelte Beobachtungsbögen. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Der Fokus liegt auf quantitativer Beobachtung. Der Praktikumszeitraum erstreckt sich von Februar-April 2023. Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>1. wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Literalitätsbeobachtung in den Bereichen Sprache und Hören

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Potthast, Ines| Quidinski, Hannah

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar	<p>Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Literalitätserwerb und dem Erzählen als Teil des Literalitätserwerbs. Dabei wird die Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität in den Förderschwerpunkten Hören und Sprache näher betrachtet. Aufbauend darauf werden verschiedene Beobachtungsverfahren von literalen Fähigkeiten beleuchtet und reflektiert. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Literatur. Die Studienleistung ist im Format "Referate" erwerbbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: Sprachbeobachtung(en) - Praktikumsort: Praxen für Logopädie/Sprachtherapie, Kitas und (Grund-)Schulen - Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (29.01.23-10.04.23) <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Mpederationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

Rechtschreibleistungen im Unterricht diagnostizieren (D3) (Kompakt)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 032
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 032
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - 032
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 14.01.2023 - 14.01.2023 1211 - 032

Kommentar	<p>Rechtschreibfähigkeiten sind für die schulische und berufliche Qualifikation elementar. Dennoch unterscheiden sich Schüler:innen gerade in diesem Lernbereich stark in ihrem Leistungsniveau und können bereits in der Grundschulzeit grundlegende Unsicherheiten ausbilden, die sich in der Sekundarstufe verfestigen. Zugleich ist Rechtschreibfähigkeit von Schüler:innen im starken Maße abhängig von der Unterrichtsgestaltung sowie den didaktisch-methodischen Fähigkeiten der Lehrkräfte. Im Seminar wird daher ein Schwerpunkt auf die Rechtschreibdiagnostik gesetzt. Dazu werden authentische Texte von Schüler:innen genutzt, anhand derer diagnostische Kompetenzen im Seminar erweitert werden sollen.</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: qualitative Beobachtungsmethoden - Ort: Schule - Praktikumszeitraum: vorlesungsfreie Zeit
-----------	---

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung

Beratung für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Di Einzel 18:00 - 20:00 18.10.2022 - 18.10.2022 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 17.12.2022 - 17.12.2022 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 219

Kommentar Um eine solide gemeinsame Wissensbasis gewährleisten zu können, werden wir uns zu Beginn des Seminars mit einigen theoretischen Grundlagen zu Beratung und Beratungshandeln befassen. Anschließend werden Wege und Ansätze vorgestellt und diskutiert, wie Beratungen für Menschen mit Beeinträchtigungen aussehen können und in wie fern sich diese von z.B. Beratungen von Lehrkräften unterscheiden. Auch werden wir die Frage erläutern, welche Implikationen damit verbunden sind, wenn Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur Rat-Suchende sind, sondern auch in die Funktion des Beratenden gehen. Wichtig werden auch die Möglichkeiten, die uns als Beratende unterstützen können, derlei Beratungsprozesse durchzuführen oder zu begleiten. Daher sollen auch verschiedene Aspekte praktisch ausprobiert werden. Ein Aspekt davon wird Leichte Sprache sein, wovon Sie die Basics im Kurs erlernen werden.

Zur praktischen Anwendung sollen im Januar Experten eingeladen werden, um noch einmal einen anderen Blickwinkel auf die Probleme und Möglichkeiten des Diskurses aufzuzeigen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, diaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Beratung in schulischen und außerschulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pätzold, Frank

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1507 - 004

Kommentar Die Beratung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung in verschiedenen Settings gehört zu den sonderpädagogischen Handlungsfeldern. In dieser Veranstaltung werden verschiedene Beratungsansätze und -settings kennengelernt und erprobt. Anforderungen und Bedarfe für den eigenen Professionalisierungsprozess sollen identifiziert und diskutiert werden.

Die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sind erwünscht!

Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Beratung, kann jedoch auch unabhängig davon absolviert werden.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung "Theorien und Modelle der Beratung" für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz

Literatur Litertaur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Beratungsansätze in (sonder-) pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und erprobt.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung "Theorien und Modelle der Beratung" für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP Präsentation.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung "Theorien und Modelle der Beratung" für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur 1. McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Methoden (systemischer) Beratung im pädagogischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schulz, Miklas

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einige Grundlagen zur Kommunikation und Kooperation sowie zu kommunikativen Besonderheiten in Beratungssituationen aneignen. Ein Fokus liegt dabei auf systemischen Perspektiven, die es vermögen Zusammenhänge weitläufig und in Wechselwirkungsprozessen zu denken. Auf dieser Basis wollen wir uns dann in einer Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg zuwenden und einige Übungen zu dieser Möglichkeit der Kommunikation in Beratungssettings machen.

Die angebotene Prüfungsleistung in diesem Seminar ist eine Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen der Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Theoretische Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. Nach einer Einführungsphase in Präsenz arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an selbstgewählten Vertiefungsthemen. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt in Präsenz mit einer Seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit, die insbesondere in der aktiven Beteiligung an den Gruppenarbeiten in der Vertiefungsphase und der Präsentation am Ende der Vorlesungszeit besteht.

Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie Arbeit an einem selbstgewählten Vertiefungsthema in Kleingruppen und Präsentation.
 Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.
 Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Theoretische Grundlagen zur professionellen Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Mi Einzel 14:00 - 19:00 02.11.2022 - 02.11.2022 1211 - 026
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 02.11.2022 - 02.11.2022 1210 - C103
 Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 026
 Fr Einzel 14:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1210 - C101
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 026
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1210 - C101
 Fr Einzel 14:00 - 19:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1211 - 026
 Fr Einzel 14:00 - 19:00 11.11.2022 - 11.11.2022 1210 - C101
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1211 - 026
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 12.11.2022 - 12.11.2022 1210 - C101
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 16.11.2022 - 16.11.2022 1211 - 026
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 16.11.2022 - 16.11.2022 1211 - 032
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 23.11.2022 - 23.11.2022 1211 - 026
 Mi Einzel 14:00 - 19:00 23.11.2022 - 23.11.2022 1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche

Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen der Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein.
 Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur

1. Miosga, C. (2006): *Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

2. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S. (2021): *Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule*. München: Reinhardt.

3. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): *Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ*. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung

DG101-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
 Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 17:15	21.10.2022 - 21.10.2022	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	22.10.2022 - 22.10.2022	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 17:30	04.11.2022 - 04.11.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	09:00 - 15:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:15 - 20:15	18.11.2022 - 18.11.2022	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	19.11.2022 - 19.11.2022	1138 - 304
Fr Einzel	17:15 - 20:15	02.12.2022 - 02.12.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	15:30 - 18:30	03.12.2022 - 03.12.2022	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	18:30 - 20:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	14.01.2023 - 14.01.2023	1138 - 304
Fr Einzel	17:00 - 18:30	20.01.2023 - 20.01.2023	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	21.01.2023 - 21.01.2023	1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Onlinetermine finden statt am:

FR, 04.11.22 14:30 - 17:30

SA, 05.11.22 09:00 - 15:00

FR, 02.12.22 17:15 - 20:15

SA, 03.12.22 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der Sonderpädagogik vorgesehen.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Beratungsansätze- & kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mai, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1210 - C103

Kommentar

Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen.

Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Ansatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.). Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).

Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz von einem spezifischen Material). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar. (Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation)).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wiss. Arbeiten.

Beratung und Kommunikation in schulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wiebigke, Julia

Fr Einzel	14:00 - 16:00	18.11.2022 - 18.11.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 402
Fr Einzel	14:00 - 16:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 18:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 402
Sa Einzel	10:00 - 18:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 436
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1211 - 402
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 18:00	17.12.2022 - 17.12.2022	1210 - C103

Kommentar Im Fokus dieser Veranstaltung stehen verschiedene Beratungskonstellationen in schulischen Settings. Dabei werden wir unter anderem der Frage nachgehen, wer berät wen in Schule? Am Beispiel der systemischen Beratung werden in praktischen Übungen und Rollenspielen, Inhalte und Theorien der Beratung erprobt und so erfahrbar. Die anschließenden Reflexion bilden einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wiss. Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2019). Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.
Abplanalp, E./Cruceli, S./Disler, S./Pulver, C./Zwilling, M. (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit. Bern: Haupt.

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel	14:00 - 20:00	21.12.2022 - 21.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	11.01.2023 - 11.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	18.01.2023 - 18.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	25.01.2023 - 25.01.2023	1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen

und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.

Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext – Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1210 - C103
Fr Einzel	16:00 - 20:00	27.01.2023 - 27.01.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	28.01.2023 - 28.01.2023	1211 - 114

Kommentar Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.
Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln

und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Ursachen von Konflikten
- Konfliktarten, Interventionen
- 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl)
- Konfliktlösungsstile
- Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung
- Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode
- Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache
- Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken,

Perspektivwechsel

- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung
- Einwandbehandlung, Schlagfertigungs- und Kontertechniken erkennen
- Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen)
- Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision
- Grundlagen der Mediation
- Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 16:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar

Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts mit dem Fach Darstellendes Spiel teil. Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet Studierenden und behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche

Termine zusammen mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause.
Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden.

Die Anmeldung erfolgte zum Teil bereits im SoSe 2022, melden Sie sich per Mail bei der Dozentin für die noch vorhandenen freien Plätze an. Sofern bis zum Losstermin für das Modul E3 noch freie Plätze bestehen, werden diese verlost. Die Anmeldung gilt dann gleichzeitig für das dazugehörige I.1-Seminar.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung,
Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit,
Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur

1. Meyer, D., Hilpert, W. & Lindmeier, B. (Hrsg.)(2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftreihe; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung.

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 14.01.2023 - 14.01.2023 1211 - 114

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen:
Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur

Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar

Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

- Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
- Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
- Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 402
Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 16:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1210 - C103
Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.01.2023 - 27.01.2023 1210 - C103

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für Lehrer*innen und Therapeut*innen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Transaktionsanalyse und Habitussensibilität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Im Seminar stehen Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse im Fokus, die sich einfach in den Alltag sozialer und pädagogischer Berufe integrieren lassen. Neben einem vertieften Einblick in die Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse bietet das Seminar Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Besprechung von Fällen aus der eigenen Praxis. Außerdem wird im Seminar angestrebt, die Methoden und Modelle der Transaktionsanalyse mit dem Konzept der Habitussensibilität zu verbinden. Dabei geht es darum, wertschätzend und empathisch mit milieuspezifischer Heterogenität umzugehen und diese angemessen im professionellen Alltag zu berücksichtigen. Vor allem im Alltag inklusiver Schulen gilt eine habitussensible Kommunikation und Beratung mittlerweile als Schlüsselqualifikation.

Prüfungsleistung: VbP Präsentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Praxis und Reflexion der Sprechgestaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel 14:00 - 19:00 02.11.2022 - 02.11.2022 1211 - 026

Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1210 - C101
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
 Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
 Wadepohl, Heike

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 20.10.2022 - 26.01.2023 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil 2 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 1 findet jeweils im SoSe statt).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen der Adoleszenz, des Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z.B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert. Die Prüfungsleistung im F-Modul besteht aus einer Klausur im Antwortwahlverfahren über die Inhalte der F.1- und F.3-Vorlesungen, die via ILIAS zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfindet.

Bemerkung
Literatur

F.3, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit
Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2011). *Klinische Entwicklungspsychologie kompakt*. Weinheim: Beltz.
Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (Hrsg.) (2009). *Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Wittchen, H. U., & Hoyer, J. (2011). *Klinische Psychologie & Psychotherapie*. Heidelberg: Springer.

F.4 Entwicklungsförderung

Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation

G.1 Einführung

Angebote zur Übergangsgestaltung für Jugendliche (G1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Langenhoff, Johanna Clara

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar Trotz Bestrebungen eine inklusive Berufsbildung umzusetzen, treffen behinderte und benachteiligte Jugendliche im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf auf Exklusionsrisiken und Zugangsbarrieren. Gleichzeitig stellt der Übergang ins nachschulische Leben eine Chance der individuellen Neuorientierung dar und kann Transformationskräfte auslösen. Im Seminar werden die pädagogische Begleitung von Berufsorientierungs- und Übergangsprozessen sowie insbesondere die Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten auf institutioneller Seite fokussiert. Diskutiert werden hierzu sowohl erfolgreiche Konzepte und Projekte als auch Passungsprobleme und strukturelle Bedingungen, welche Übergänge erschweren. Bei Interesse können auch Übergänge zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und Familie bzw. betreuten Wohnformen in den Blick genommen werden.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie das Seminar G1 bei Frau Langenhoff wählen, tragen Sie sich bitte im Seminar G2 von Frau Kurth ein und umgekehrt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur

Schroeder, Joachim (2015). *Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens*. Stuttgart: Kohlhammer (Kapitel II 3; III 2.3.2; 2.3.3, S. 113-127; 183-189).
Thielen, Marc (2019). Der Übergang Schule (Aus-)bildung - Beschäftigung in Deutschland. Ein Überblick mit Fokus auf Inklusion im Kontext von Behinderung und Benachteiligung. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). *Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum*. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 150-172.
Lindmeier, Bettina (2019). Bildungsgerechtigkeit im Übergang. In: Lindmeier et al. (Hrsg.). *Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum*. Weinheim: BELTZJuventa (= sonderpädagogische Förderung heute, 2. Beiheft), 20-38 --> s. auch aufgezeichneter Einführungsvortrag!

Early Literacy - Theoretische Grundlagen und Prävention (G1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar In dem Seminar fokussieren wir die Entwicklung der Early Literacy von Kindern auf der Folie unterschiedlicher sprachsozialisatorischer Bedingungen. Dabei beleuchten wir insbesondere den Erwerb produktiver und narrativer Erzählfähigkeiten als zentrales Element der Early Literacy-Entwicklung und als wichtige Ressource für den Schriftspracherwerb. Darüber hinaus werden Formen der Prävention in diesem Entwicklungsbereich in den Bildungsorten Kita und Familie thematisiert. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar Das Teilmodul G.1, welches die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar legt, führt in das Thema „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“ ein. Neben rechtlichen und theoretischen Grundlagen der Prävention und Intervention in Handlungsfeldern des Kinderschutzes finden Erscheinungsformen von Kindesmisshandlungen und -vernachlässigung in der Familie und in (sonderpädagogischen) Arbeitsfeldern der Schule sowie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Beachtung. Das Seminar richtet sich an Studierende, die

- dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen
- das Zertifikat im Curriculum Kinderschutz anstreben
- ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz in Schule und Kinder- und Jugendhilfe (z.B.: Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen) planen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiegenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.
Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.

Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Prediger, Saskia

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung des selbstregulierten Lernens. Selbstreguliertes Lernen umfasst kognitive, motivationale sowie metakognitive Kompetenzen und stellt eine Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Lernprozesse dar. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen. Dazu gehören Begriffsbestimmungen sowie das Kennenlernen verschiedener Modelle und Möglichkeiten der Diagnostik selbstregulativer Kompetenzen. Anschließend werden verschiedene Ansätze der Förderung thematisiert.
Bemerkung	Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Theoretische Grundlagen der Leseförderung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Leseförderung. Nach der Erarbeitung grundlegender Modelle und Theorien zum Leseerwerb sowie ihrer Diagnostik werden Förderansätze thematisiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Förderung von nicht ausreichend erworbenen Vorläuferfähigkeiten bei Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten jenseits der Grundstufe. Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Theoretische Grundlagen der Leseförderung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Leseförderung. Nach der Erarbeitung grundlegender Modelle und Theorien zum Leseerwerb sowie ihrer Diagnostik werden Förderansätze thematisiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Förderung von nicht ausreichend erworbenen Vorläuferfähigkeiten bei Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten jenseits der Grundstufe. Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 233
Kommentar	<p>In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>		
Literatur	<p>1. Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.</p>		

G.2 Praxis-Seminare

Förderung der Early Literacy in inklusiven Settings (G2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1920 - 302
Kommentar	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Förderung der Early Literacy in Bildungseinrichtungen wie Kitas und beleuchten dabei das inklusive Potential von Bilderbüchern und Bilderbuch-Apps. Dazu werden neben den theoretischen Grundlagen zum Erwerb der Early Literacy u.a. ein Modell zur Analyse von Bilderbuch-Apps vorgestellt, das im Seminar angewendet werden soll. Außerdem werden verschiedene Bilderbuch-Apps mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten thematisiert, die im Seminar und in der Praxis erprobt werden sollen. Methodisch ist die Einarbeitung in gesprächsanalytische Verfahren vorgesehen. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.</p>		
Bemerkung	<p>G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung</p>		

Jugendliche im Übergang begleiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Fr Einzel	14:00 - 16:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 19:00	09.12.2022 - 09.12.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.12.2022 - 10.12.2022	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 19:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Lebensphase Jugend ist von Veränderungen und neuen Erfahrungen geprägt. An die Jugendlichen werden gesellschaftliche Erwartungen gerichtet und Bewältigungsaufgaben gestellt, wie der Übergang von der Schule in das nachschulische Leben. Individuelle Möglichkeitsräume der Entwicklung und Erfahrung unterscheiden sich jedoch hinsichtlich sozio-ökonomischer Lebenslagen und sozialer Zuschreibungen. Im Seminar wollen wir uns fragen, wie Jugendliche bzw. Adoleszente diese Lebensphase erleben. Um dies zu beantworten, wird im Rahmen des Seminars eine biografische Perspektive verfolgt und mit exemplarischen Datenmaterial gearbeitet. Dazu wird eine Einführung in die Biografiearbeit stattfinden, die anwendungsbezogen im Praktikum umgesetzt werden kann. Zudem wollen wir uns im Seminar der pädagogischen Beziehungsarbeit mit Jugendlichen im Übergang zuwenden und Mentoring als Möglichkeit der Begleitung kennenlernen. Um auch herausfordernde Dynamiken in Begegnungen besser verstehen zu können, beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des psychoanalytischen Fallverstehens.</p>		

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar bei Johanna Langenhoff.

Bemerkung Das Seminar G2 ist Teil des Curriculums "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung". G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Gerspach, M. (2018). Psychodynamisches Verstehen in der Sonderpädagogik. Wie innere Prozesse Verhalten und Lernen steuern. Stuttgart: Kohlhammer.
Hof, C., Meuth, M., & Walther, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogik der Übergänge: Übergänge in Lebenslauf und Biografie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe. Weinheim: Beltz.
Hölzle, C., & Jansen, I. (Hrsg.). (2011). Ressourcenorientierte Biografiearbeit: Grundlagen - Zielgruppen - Kreative Methoden (2., durchgesehene Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.

Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Leseförderung" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Leseförderung erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.

Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Leseförderung" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Leseförderung erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums.

	Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.
	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.
Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sprachförderung von Kindern (Schwerpunkte: Adaptivität, Bilderbücher, Grammatik)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar	In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der Sprachförderung von Kindern. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden zur Planung und Durchführung praxisnah erarbeitet. Schwerpunkte liegen auf der Adaptivität der Sprachförderung, dem Einsatz von Bilderbüchern und der Grammatikförderung. Das Praktikum folgt im Februar bis April 2023 in einer Krippe, Kita, Grundschule oder sprachtherapeutischen Praxis. Vorwissen in den Bereichen Spracherwerb und Linguistik wird vorausgesetzt.
	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.
Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei psychosozialen Beeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bolz, Tijs

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 225
Sa Einzel 09:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 225
Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 28.01.2023 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar	Im Rahmen des Seminars erfolgt: - die vertiefende Vermittlung fachlich und empirisch fundierte Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen, - die theoriebasierte Reflexion zentraler Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen und - die Einordnung und Bewertung fachlich und empirisch fundierter Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf (sonder-) pädagogische Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung in schulischen und außerschulischen Institutionen. Die Bearbeitung der genannten Inhalte erfolgt unter Berücksichtigung von Fallbeispielen aus der (sonder-) pädagogischen Praxis und vor dem Hintergrund mehrstufiger Förderansätze. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums „Kinderschutz“.
Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Blumenthal, Y., Casale, G., Hartke, B., Hennemann, T., Hillenbrand, C. & Vierbuchen, M.-C. (2020). Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen. Stuttgart: Kohlhammer.

G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung

Nachbereitung der Sommerschule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar	Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Nachbereitung der Sommerschule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Kommentar	Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache im G1/G2-Seminar.
Bemerkung	G.4, Wahlpflichtveranstaltung.

Nachbereitung der Sommerschule (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Kommentar	Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache im G1/G2-Seminar.
Bemerkung	Termine nach Absprache in der G1/G2-Veranstaltung im Sommersemester 2022. G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit, Profil: Lernen und Entwicklung.

Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens

H.1.1 Erstunterricht Mathematik

H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben

H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen

H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen

H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

I.1 Vertiefendes Seminar I

Gemeinsam lernen - individuell fördern: Didaktische Konzeptionen für den inklusiven Unterricht auf dem Prüfstand

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schnepel, Susanne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Für den inklusiven Unterricht existieren verschiedene Konzeptionen, z.B. die entwicklungslogische Didaktik von Feuser oder das Universal Design for Learning. Im Seminar werden die wesentlichen Merkmale dieser Konzeptionen erarbeitet und veranschaulicht. Anhand von Kriterien, die (guten) inklusiven Unterricht ausmachen, werden sie analysiert und ihre Praxistauglichkeit wird eingeschätzt.
Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.1, Wahlpflichtveranstaltung

Konzepte, Maßnahmen und Instrumente inklusiver beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Do Einzel 18:00 - 20:00 13.10.2022 - 13.10.2022 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 22.10.2022 - 22.10.2022 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 29.10.2022 - 29.10.2022 1211 - 219

Kommentar Wenn wir Jugendliche bei Ihrem Übergang von der Schule in den Beruf begleiten, dann gibt es viele Dinge, die wir wissen sollten, denn Wissen, welches wir nicht haben, können wir auch nicht weiter geben. In diesem Seminar soll es um all das gehen, was NACH der Schulzeit passieren kann. Welche Benachteiligtenförderungen gibt es? Welche Möglichkeiten haben Jugendliche durch das Übergangssystem? Was ist berufliche Rehabilitation? Was ist Unterstützte Beschäftigung? Inklusionsbetriebe und was, wenn die WfbM die einzige Möglichkeit zu sein scheint?

Nach einem allgemeinen Blick auf das Ausbildungssystem in Deutschland und das Übergangssystem werden wir versuchen uns einen Überblick über die Möglichkeiten zu machen, die Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf zur Verfügung stehen. Und wir werden sehen, warum dies nicht gelingen kann.

Achtung: Vorbesprechung findet bereits in der Orientierungswoche statt!

Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Feil, Sylvia | Harders, Maximilian | Kruschick, Felicitas

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Die Vorlesung 'Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung' ist für alle Lehramtsstudierenden der LUH verpflichtend zu besuchen.
 Bei dem I.1 Seminar handelt es sich um die Vorbereitung auf Webinare, die im Rahmen dieser Vorlesung angeboten werden. Die Studierenden werden sowohl inhaltlich als auch technisch auf diese Begleitung vorbereitet. Dazu werden die hierzu notwendigen E-Learning Kompetenzen sowie die nötigen Inhalte, welche sich auf die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Schulentwicklung, Kooperation und Professionalisierung sowie Deutsch als Zweit-/ und Fremdsprache gelegt. Im anschließenden I.2 Modul (SoSe) werden die Studierenden die Webinare zur Vorlesung selbstständig betreuen. Eine Teilnahme ist nur an I.1 und I.2 möglich.
 Die Auseinandersetzung mit innovativen E-Learning Methoden wird den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit einer zusätzlichen Bescheinigung bestätigt.
 Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung bitte per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anmelden - bis spätestens 09.09.2022. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die (restlichen) Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.
Prüfungsleistung: Hausarbeit
 Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung ist es möglich sich (mit oder ohne Tandempartner*in) per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anmelden - bis spätestens 09.09.2022. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird unter den Anmeldungen gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls über Stud.IP verlost.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" und wird gemeinsam mit dem Seminar E.3 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts mit dem Fach Darstellendes Spiel teil. Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet Studierenden und behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit E.3 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden.
 Die Anmeldung erfolgte zum Teil bereits im SoSe 2022, melden Sie sich per Mail bei der Dozentin für die noch vorhandenen freien Plätze an. sofern bis zum Lostermine der Moduls E.3 noch freie Plätze bestehen, werden diese verlost. Die Anmeldung in E3 gilt dann gleichzeitig für das I.1-Seminar. Die Prüfungsleistung wird in einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (VbP) in Form einer Dokumentation zur Projektarbeit erbracht. Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. Meyer, D., Hilpert, W. & Lindmeier, B. (Hrsg.) (2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftenreihe; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung.

Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wallbaum, Maren

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Fördermaterialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Der praktische Schwerpunkt liegt auf der Analyse von diagnostischen Aspekten.
Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1211 - 032

Sa Einzel 09:30 - 13:30 29.10.2022 - 29.10.2022 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.11.2022 - 25.11.2022 1211 - 032

Sa Einzel 09:30 - 13:30 26.11.2022 - 26.11.2022 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:30 - 13:30 14.01.2023 - 14.01.2023 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.
Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung (Liebens/Heykena). Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutorinnen und Tutoren für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schilling, Navina

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114

Kommentar Das Seminar richtet sich an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.
Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung (Liebens/Heykena). Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur 1. Löhmer, C. & Standhardt, R. (2015). TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. Fachbuch Klett-Cotta. Klett-Cotta.

"Systemsprenger", "Austherapierte", "Kriminelle" - schulische und außerschulische Erziehungshilfe an den Grenzen der Institution

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Herz, Birgit

Fr Einzel	14:00 - 16:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 026
Kommentar	Kinder und Jugendliche in prekären und psychisch belastenden Lebenslagen sozialisiert werden, sind u.U. mit Exklusionsprozessen konfrontiert, die die mittels abwertender Sprachsymbolik "Exkludierte" pejorativ stigmatisieren: Verweigerung von Anerkennung, Zuschreibung von Defiziten, Devianz, Verwahrlosung, Minderwertigkeit, Unerziehbarkeit, Delinquenz u.ä.m. sind bekannte diskriminierende Alltagszuschreibungen auch in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Die (sozial- und inklusions-)kritische Auseinandersetzung mit diesen Etikettierungsprozessen findet literaturbasiert statt. Prüfungsleistung: Hausarbeit.		
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.		
Literatur	Meier, J.: Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere, 2015. Boger, M.-A. & Wawerek, F.: Strafen im post-ödipalen Zeitalter – Lehrer*innenbildung zwischen normalisierten Sadismus und Authentizitätswünschen, 2020. Herz, B.: Ist Intensivpädagogik gleich Intensivprofessionalität? 2020.		

I.2 Vertiefendes Seminar II

Moderation und Präsentation für Modul A: Gruppen lebendig leiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Liebens, Hubert| Heykena, Reina-Christina

Do Einzel	16:00 - 18:00	06.10.2022 - 06.10.2022	1211 - 114
Bemerkung zur Gruppe	Vorbereitung		
Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 004
Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 219
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 114
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 032
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 219
Kommentar	In diesem dreitägigen Blockseminar sollen die angehenden Tutoren Qualifikationen erwerben, die sie befähigen, das Tutorium für Erstsemester (A 2 zu leiten). Dabei wird in Aspekte der Themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth Cohn) eingeführt. Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung ist es möglich sich (mit oder ohne Tandempartner*in) per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anzumelden - bis spätestens 09.09.2022. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird unter den Anmeldungen gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls über Stud.IP verlost.		
Bemerkung	I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement.		

Modul Bachelorarbeit

Seminar zur Bachelorarbeit

Profile

Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Beobachtungsfokus: Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden grundsätzliche Beobachtungsmethoden und Dokumentationsmöglichkeiten beleuchtet, die mit Fokus auf den Bereich Sprache vertieft werden sollen. Dabei werden verschiedene Beobachtungsverfahren und -foki praktisch erprobt. Es erfolgt eine Einbettung in verschiedene Kontexte, deren Spezifika reflektiert werden. Der Schwerpunkt der Beobachtung kann sowohl die kindlichen also auch die professionellen Kompetenzen im Bereich Sprache betreffen. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden. Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Thema der Beobachtung: Sprachkompetenz des Kindes, der Lehrkraft, der Fachkraft oder des Sprachtherapeuten bzw. der Sprachtherapeutin
- Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung geplant.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Johannsen, Theresa | Keller, Lisa

Do 14-täglich 08:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden. Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in der Kita
- Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Format: In Präsenz mit asynchronen Anteilen.

- Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Literatur 1. Kucharz, Diemut, Mackowiak, Katja & Beckerle, Christine. (2015). Alltagsintegrierte Sprachförderung. Ein Konzept zur Weiterqualifizierung in Kita und Grundschule (Frühpädagogik, 1. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.
2. Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Diagnostik und Intervention (Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen) (Bd. 2, 2. überarbeitete Aufl., S. 159-187). Tübingen: Dgvt-Verlag.

Early Literacy - Theoretische Grundlagen und Prävention (G1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar In dem Seminar fokussieren wir die Entwicklung der Early Literacy von Kindern auf der Folie unterschiedlicher sprachsozialisatorischer Bedingungen. Dabei beleuchten wir insbesondere den Erwerb produktiver und narrativer Erzählfähigkeiten als zentrales Element der Early Literacy-Entwicklung und als wichtige Ressource für den Schriftspracherwerb. Darüber hinaus werden Formen der Prävention in diesem Entwicklungsbereich in den Bildungsorten Kita und Familie thematisiert. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Förderung der Early Literacy in inklusiven Settings (G2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Förderung der Early Literacy in Bildungseinrichtungen wie Kitas und beleuchten dabei das inklusive Potential von Bilderbüchern und Bilderbuch-Apps. Dazu werden neben den theoretischen Grundlagen zum Erwerb der Early Literacy u.a. ein Modell zur Analyse von Bilderbuch-Apps vorgestellt, das im Seminar angewendet werden soll. Außerdem werden verschiedene Bilderbuch-Apps mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten thematisiert, die im Seminar und in der Praxis erprobt werden sollen. Methodisch ist die Einarbeitung in gesprächsanalytische Verfahren vorgesehen. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und ihre Beeinträchtigung systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft. Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literalitätsbeobachtung in den Bereichen Sprache und Hören

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Potthast, Ines | Quidsinski, Hannah

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Literalitätserwerb und dem Erzählen als Teil des Literalitätserwerbs. Dabei wird die Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität in den Förderschwerpunkten Hören und Sprache näher betrachtet. Aufbauend darauf werden verschiedene Beobachtungsverfahren von literalen Fähigkeiten beleuchtet und reflektiert. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Literatur. Die Studienleistung ist im Format "Referate" erwerbbar.
- Art der Beobachtung: Sprachbeobachtung(en)
- Praktikumsort: Praxen für Logopädie/Sprachtherapie, Kitas und (Grund-)Schulen
- Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (29.01.23-10.04.23)
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in diversen Lebenskontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith | Johanningermeier, Louisa

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Erstsemester des Bachelorstudiengangs Sonderpädagogik. Diversität durch Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in unterschiedlichen Lebenskontexten - in der KiTa, Bildungseinrichtungen und in internationalen Arbeitskontexten - ist Gegenstand dieses Seminars.
Das Seminar findet, sofern die Infektionslage es ermöglicht, in Präsenz statt. Die regelmäßige aktive Teilnahme und die Durchführung eines Referates stellen die Studienleistungen dar.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster

	<p>Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Prüfungsleistung: VbP (Übung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.</p>

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Miosga, Christiane

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103
 Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein. Prüfungsleistung: VbP (Übung).</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.</p>
Literatur	<p>Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.</p>

Sprachförderung von Kindern (Schwerpunkte: Adaptivität, Bilderbücher, Grammatik)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo 14-tägig 14:00 - 18:00 24.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der Sprachförderung von Kindern. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden zur Planung und Durchführung praxisnah erarbeitet. Schwerpunkte liegen auf der Adaptivität der Sprachförderung, dem Einsatz von Bilderbüchern und der Grammatikförderung. Das Praktikum folgt im Februar bis April 2023 in einer Krippe, Kita, Grundschule oder sprachtherapeutischen Praxis. Vorwissen in den Bereichen Spracherwerb und Linguistik wird vorausgesetzt.

Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wallbaum, Maren

Mo 14-tägig 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Fördermaterialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Der praktische Schwerpunkt liegt auf der Analyse von diagnostischen Aspekten.
Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Sprach- und Literacybeobachtung in KiTa- und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Quidsinski, Hannah

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Grundlage von Beurteilung und Förderung dieser Kompetenzen. Wir betrachten im Seminar verschiedene Beobachtungsverfahren, die sich in KiTa- und Schule einsetzen lassen. Darauf aufbauend besprechen wir als Ausblick Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen.
Die Studienleistung ist im Format "Referate" erwerbbar.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

- Art der Beobachtung: Sprachbeobachtung(en)

- Praktikumsort: Praxen für Logopädie/Sprachtherapie, Kitas und (Grund-)Schulen

- Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (29.01.23-10.04.23)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur 1. wird im Seminar bekannt gegeben.

Standortbestimmung der inklusiven Pädagogik im Schwerpunkt sprachlich-kommunikativer Diversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.
Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.
Stitzinger, U. (2019). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Sprachtherapie inklusiv verortet. In L. Rödel & T. Simon (Hrsg.), Inklusive Sprach(en)bildung – Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung (S. 87-101). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Grohnfeldt, M. (2015). Inklusion in Schule und Gesellschaft. Bd. 11: Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache. Stuttgart: Kohlhammer.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 402
Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 16:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1210 - C103
Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.01.2023 - 27.01.2023 1210 - C103

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für Lehrer*innen und Therapeut*innen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf

den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teaqmfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

1. Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Praxis und Reflexion der Sprechgestaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1210 - C101
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1210 - C101

Kommentar

Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an

der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Theoretische Grundlagen zur professionellen Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi	Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1211 - 026
Mi	Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 026
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1210 - C101
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1210 - C101
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1211 - 026
Fr	Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1210 - C101
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1210 - C101
Mi	Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 026
Mi	Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 032
Mi	Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1211 - 026
Mi	Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1210 - C101

Kommentar

Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein. Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar.

E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

- Literatur
1. Miosga, C. (2006): *Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.
 2. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): *Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule*. München: Reinhardt.
 3. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): *Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ*. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Profil Lernen und Entwicklung

Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Das mathematische Denken 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen" werden bei Kindern häufig erst nach Beendigung des 2. Schuljahres erkannt - z.T. noch deutlich später. Die Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens beginnt aber fast immer bereits vor dem Schulbeginn. Anhand der Analyse von Fallbeispielen werden Kriterien zur Bewertung diagnostischer Verfahren gewonnen: Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren wie z.B. die Strategie- und die Fehleranalyse, normierte Tests zur Entwicklung des Zahlbegriffs und zur Feststellung einer Rechenschwäche sowie Schulleistungstests. Insbesondere die Eignung der Verfahren zur konkreten Förderplanung wird kritisch hinterfragt.

Dieses Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Es bereitet hin-sichtlich dieses Aspekts auch auf das „Beobachtungspraktikum“ vor.

Es werden 7 Sitzungen an den wöchentlichen Terminen stattfinden. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

Literatur Mangels, R. (2009): Von der "Denkanalyse" zur Förderung mathematischer Kompetenzen. *Lernchancen*, 15 (69/70), 30-35.

Entwicklungsprozesse beobachten, beurteilen und gestalten: Das mathematische Denken 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 333

Kommentar "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen" werden bei Kindern häufig erst nach Beendigung des 2. Schuljahres erkannt - z.T. noch deutlich später. Die Abweichung von der "normalen" Entwicklung des mathematischen Denkens beginnt aber fast immer bereits vor dem Schulbeginn. Anhand der Analyse von Fallbeispielen werden Kriterien zur Bewertung diagnostischer Verfahren gewonnen: Beobachtungsstrategien, förderdiagnostische Verfahren wie z.B. die Strategie- und die Fehleranalyse, normierte Tests zur Entwicklung des Zahlbegriffs und zur Feststellung einer Rechenschwäche sowie Schulleistungstests. Insbesondere die Eignung der Verfahren zur konkreten Förderplanung wird kritisch hinterfragt.

Dieses Seminar ist Bestandteil des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Rechnen: Prävention, Diagnostik, Intervention", kann aber auch unabhängig vom Curriculum belegt werden. Es bereitet hin-sichtlich dieses Aspekts auch auf das „Beobachtungspraktikum“ vor.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

Literatur Mangels, R. (2009): Von der "Denkanalyse" zur Förderung mathematischer Kompetenzen. *Lernchancen*, 15 (69/70), 30-35.

Ethische Grundfragen einer Pädagogik bei Nicht:behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, gemeinsam über ethische Grundfragen, Widersprüche und Dilemmata, die sich um das Phänomen Behinderung sowie einer Pädagogik bei Nicht:behinderung ranken, nachzudenken. In unterschiedlichen thematischen Blöcken werden theoretische Grundlagen wie Modelle und Bilder von Nicht:behinderung, Diskriminierung und Ableismus verhandelt, Referenzrahmen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie die Behindertenrechtskonvention betrachtet und grundlegende ethische Fragestellungen der Disziplin beleuchtet. Als Prüfungsleistung wird eine Hausarbeit erwartet.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Nachbereitung der Sommerschule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Nachbereitung der Sommerschule (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts. Termine nach Absprache im G1/G2-Seminar.

Termine nach Absprache in der G1/G2-Veranstaltung im Sommersemester 2022.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit, Profil: Lernen und Entwicklung.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 08:00 - 16:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" und wird gemeinsam mit dem Seminar I.1 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts mit dem Fach Darstellendes Spiel teil.

Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet Studierenden und behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine zusammen mit I.1 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden.

Die Anmeldung erfolgte zum Teil bereits im SoSe 2022, melden Sie sich per Mail bei der Dozentin für die noch vorhandenen freien Plätze an. Sofern bis zum Lostermine für das Modul E3 noch freie Plätze bestehen, werden diese verlost. Die Anmeldung gilt dann gleichzeitig für das dazugehörige I.1-Seminar.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur

1. Meyer, D., Hilpert, W. & Lindmeier, B. (Hrsg.)(2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftreihe; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung.

Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar

Die Veranstaltung ist ein Teil der inklusiven Seminare "Gemeinsam Lernen" - Seminare unter Beteiligung von behinderten Menschen" und wird gemeinsam mit dem Seminar E.3 "Politik und Inklusion: Einmischen und mitentscheiden I" besucht. Es nehmen ebenfalls Studierende des Gymnasialen Lehramts mit dem Fach Darstellendes Spiel teil. Es wird anhand von Vorträgen, Filmen, Internetrecherchen, Elementen aus der Biografiearbeit und Gruppenübungen zusammen mit behinderten Menschen an politischen Themen gearbeitet. Das Seminar bietet Studierenden und behinderten Menschen Möglichkeiten zur politischen Bildung, zur Erhöhung der Methodenkenntnis, zur Reflexion des eigenen Behinderungsbegriffs sowie der Zusammenarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Das Seminarkonzept besteht aus Seminarsitzungen in der gesamten Gruppe sowie einer Projektarbeit in einer inklusiven Kleingruppe. Wöchentliche Termine gemeinsam mit E.3 jeweils 10-15 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause. Kompaktseminare können ab 14 Uhr besucht werden.

Die Anmeldung erfolgte zum Teil bereits im SoSe 2022, melden Sie sich per Mail bei der Dozentin für die noch vorhandenen freien Plätze an. sofern bis zum Lostermine der Moduls E.3 noch freie Plätze bestehen, werden diese verlost. Die Anmeldung in E3 gilt dann gleichzeitig für das I.1-Seminar. Die Prüfungsleistung wird in einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (VbP) in Form einer Dokumentation zur Projektarbeit erbracht. Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

1. Meyer, D., Hilpert, W. & Lindmeier, B. (Hrsg.) (2020). Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung. (Schriftenreihe; Band 10230). Bundeszentrale für politische Bildung.

Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar	Aufbauend auf dem G1 Seminar "Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.
Bemerkung	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar	Aufbauend auf dem G1 Seminar " Theoretische Grundlagen der Leseförderung" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Leseförderung erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.
Bemerkung	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	Aufbauend auf dem G1 Seminar " Theoretische Grundlagen der Leseförderung" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Leseförderung erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.
Bemerkung	Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar	Das Teilmodul G.1, welches die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar legt, führt in das Thema „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“ ein. Neben rechtlichen und theoretischen Grundlagen der Prävention und Intervention in Handlungsfeldern des Kinderschutzes finden Erscheinungsformen von Kindesmisshandlungen und -vernachlässigung in der Familie und in
-----------	--

(sonderpädagogischen) Arbeitsfeldern der Schule sowie in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe Beachtung.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die

- dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen
- das Zertifikat im Curriculum Kinderschutz anstreben
- ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz in Schule und Kinder- und Jugendhilfe (z.B.: Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen) planen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiegenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
 Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.
 Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.

"Systemsprenger", "Austherapierte", "Kriminelle" - schulische und außerschulische Erziehungshilfe an den Grenzen der Institution

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Herz, Birgit

Fr Einzel	14:00 - 16:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 026

Kommentar Kinder und Jugendliche in prekären und psychisch belastenden Lebenslagen sozialisiert werden, sind u.U. mit Exklusionsprozessen konfrontiert, die die mittels abwertender Sprachsymbolik "Exkludierte" pejorativ stigmatisieren: Verweigerung von Anerkennung, Zuschreibung von Defiziten, Devianz, Verwahrlosung, Minderwertigkeit, Unerziehbarkeit, Delinquenz u.ä.m. sind bekannte diskriminierende Alltagszuschreibungen auch in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe. Die (sozial- und inklusions-)kritische Auseinandersetzung mit diesen Etikettierungsprozessen findet literaturbasiert statt.
 Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur

Meier, J.: Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe und krimineller Karriere, 2015.
 Boger, M.-A. & Wawerek, F.: Strafen im post-ödipalen Zeitalter – Lehrer*innenbildung zwischen normalisierten Sadismus und Authentizitätswünschen, 2020.
 Herz, B.: Ist Intensivpädagogik gleich Intensivprofessionalität? 2020.

Theoretische Grundlagen der Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
 Prediger, Saskia

Mi wöchentl.	08:00 - 10:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung des selbstregulierten Lernens. Selbstreguliertes Lernen umfasst kognitive, motivationale sowie metakognitive Kompetenzen und stellt eine Schlüsselkompetenz für erfolgreiche Lernprozesse dar. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen. Dazu gehören Begriffsbestimmungen sowie das Kennenlernen verschiedener Modelle und Möglichkeiten der Diagnostik selbstregulativer Kompetenzen. Anschließend werden verschiedene Ansätze der Förderung thematisiert.
Bemerkung	Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung des selbstregulierten Lernens". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Theoretische Grundlagen der Leseförderung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Leseförderung. Nach der Erarbeitung grundlegender Modelle und Theorien zum Leseerwerb sowie ihrer Diagnostik werden Förderansätze thematisiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Förderung von nicht ausreichend erworbenen Vorläuferfähigkeiten bei Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten jenseits der Grundstufe. Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Theoretische Grundlagen der Leseförderung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Leseförderung. Nach der Erarbeitung grundlegender Modelle und Theorien zum Leseerwerb sowie ihrer Diagnostik werden Förderansätze thematisiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Förderung von nicht ausreichend erworbenen Vorläuferfähigkeiten bei Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten jenseits der Grundstufe. Eine Vertiefung in die Umsetzung der Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Praktische Umsetzung der Förderung im Bereich Lesen". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	1. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei psychosozialen Beeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bolz, Tijs

Fr Einzel	14:00 - 18:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 225
Sa Einzel	09:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 225
Fr Einzel	14:00 - 18:00	09.12.2022 - 09.12.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	28.01.2023 - 28.01.2023	1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars erfolgt:

- die vertiefende Vermittlung fachlich und empirisch fundierte Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen,
- die theoriebasierte Reflexion zentraler Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen und
- die Einordnung und Bewertung fachlich und empirisch fundierter Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung.

Dabei liegt ein besonderer Fokus auf (sonder-) pädagogische Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung in schulischen und außerschulischen Institutionen. Die Bearbeitung der genannten Inhalte erfolgt unter Berücksichtigung von Fallbeispielen aus der (sonder-) pädagogischen Praxis und vor dem Hintergrund mehrstufiger Förderansätze. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums „Kinderschutz“.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Blumenthal, Y., Casale, G., Hartke, B., Hennemann, T., Hillenbrand, C. & Vierbuchen, M.-C. (2020). Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotional-sozialen Entwicklungsstörungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Profil Sprache und Kommunikation

Beobachtungsfokus: Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Do wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 233
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden grundsätzliche Beobachtungsmethoden und Dokumentationsmöglichkeiten beleuchtet, die mit Fokus auf den Bereich Sprache vertieft werden sollen. Dabei werden verschiedene Beobachtungsverfahren und -foki praktisch erprobt. Es erfolgt eine Einbettung in verschiedene Kontexte, deren Spezifika reflektiert werden. Der Schwerpunkt der Beobachtung kann sowohl die kindlichen also auch die professionellen Kompetenzen im Bereich Sprache betreffen. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden. Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Thema der Beobachtung: Sprachkompetenz des Kindes, der Lehrkraft, der Fachkraft oder des Sprachtherapeuten bzw. der Sprachtherapeutin
- Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung geplant.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Beobachtung von Fachkraft-Kind-Interaktionen und kindlichen Sprachkompetenzen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Johannsen, Theresa | Keller, Lisa

Do 14-tägig 08:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	<p>Im Rahmen dieses Seminars wird zunächst in die Methoden der Beobachtung und Dokumentation eingeführt. Verschiedene Beobachtungsverfahren für die Kontexte Kita und sprachtherapeutische Praxis werden praktisch erprobt und reflektiert. Dabei wird sowohl ihr Einsatz in Forschungskontexten (am Beispiel der Fachkraft-Kind-Interaktionen in Kitas) sowie im pädagogisch/therapeutischen Alltag (am Beispiel der Sprachentwicklung) thematisiert. Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden. Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern oder Fachkraft-Kind-Interaktion in der Kita - Praktikumsort: Kita, Schule, sprachtherapeutische Praxis - Praktikumszeitraum: Februar-April 2023 <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Die Verantsaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>Format: In Präsenz mit asynchronen Anteilen. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>1. Kucharz, Diemut, Mackowiak, Katja & Beckerle, Christine. (2015). Alltagsintegrierte Sprachförderung. Ein Konzept zur Weiterqualifizierung in Kita und Grundschule (Frühpädagogik, 1. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz.</p> <p>2. Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Diagnostik und Intervention (Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen) (Bd. 2, 2. überarbeitete Aufl., S. 159-187). Tübingen: Dgvt-Verlag.</p>

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 27.10.2022 - 28.01.2023

Bemerkung zur Gruppe Ort: DHZ

Kommentar	<p>Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.</p> <p>Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung behandelt.</p> <p>Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ - Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art
-----------	---

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2022

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung

D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation.

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel	14:00 - 20:00	21.12.2022 - 21.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	11.01.2023 - 11.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	18.01.2023 - 18.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	25.01.2023 - 25.01.2023	1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement. Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in diversen Lebenskontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beulac, Edith| Johanningmeier, Louisa

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende im Erstsemester des Bachelorstudiengangs Sonderpädagogik. Diversität durch Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in unterschiedlichen Lebenskontexten - in der KiTa, Bildungseinrichtungen und in internationalen Arbeitskontexten - ist Gegenstand dieses Seminars. Das Seminar findet, sofern die Infektionslage es ermöglicht, in Präsenz statt. Die regelmäßige aktive Teilnahme und die Durchführung eines Referates stellen die Studienleistungen dar.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung - Praxis und Reflexion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt.
Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Professionelle Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung -Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen des Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein. Prüfungsleistung: VbP (Übung).</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.</p>
Literatur	<p>Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.</p> <p>Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.</p> <p>Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.</p>

Sprachförderung von Kindern (Schwerpunkte: Adaptivität, Bilderbücher, Grammatik)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar	<p>In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der Sprachförderung von Kindern. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden zur Planung und Durchführung praxisnah erarbeitet. Schwerpunkte liegen auf der Adaptivität der Sprachförderung, dem Einsatz von Bilderbüchern und der Grammatikförderung. Das Praktikum folgt im Februar bis April 2023 in einer Krippe, Kita, Grundschule oder sprachtherapeutischen Praxis. Vorwissen in den Bereichen Spracherwerb und Linguistik wird vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar.</p>
Bemerkung	<p>G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>

Sprachliche Entwicklungsprozesse und -störungen am Beispiel phonetisch-phonologischer Fähigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wallbaum, Maren

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar	<p>In diesem Seminar werden kindliche Spracherwerbsprozesse linguistisch und förderdiagnostisch mit besonderem Fokus auf den Fertigkeiten und Erwerbsherausforderungen im Bereich von Phonetik und Phonologie betrachtet. Dazu</p>
-----------	--

werden Grundlagen des Spracherwerbs behandelt und sowohl Diagnostik- als auch Fördermaterialien theoretisch fundiert in Augenschein genommen. Der praktische Schwerpunkt liegt auf der Analyse von diagnostischen Aspekten.

Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 402
Do 14-täglich 14:00 - 18:00 27.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 16:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - -114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1210 - C103
Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.01.2023 - 27.01.2023 1210 - C103

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für Lehrer*innen und Therapeut*innen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt teilweise im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2023

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 233
Kommentar	In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teaqmfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.		
Literatur	1. Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.		

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Praxis und Reflexion der Sprechgestaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1210 - C101
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1210 - C101
Kommentar	Diese Veranstaltung baut auf den theoretischen Grundlagen zur Sprechgestaltung (E2) auf. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Die Teilnahme an Teil 1 (E2) ist Voraussetzung für Teil 2. Im zweiten Teil werden Reflexivität der professionellen stimmlich-sprecherischen Gestaltung sowie deren pädagogisch-fördernder Einsatz im inklusiven Unterricht und in der Therapie entwickelt und erprobt. Dabei geht es sowohl um die Gestaltung und/oder die eventuelle Veränderung der eigenen Sprechweise und Ausdruckshaltung, als auch um die Vermittlung bewusster Methoden zur ko-konstruktiven Sprechgestaltung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Da die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung ein seminarbegleitender Bestandteil sein wird, ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Prüfungsleistung: VbP (Übung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. Die Anmeldung gilt gleichzeitig für das dazugehörige E2-Seminar.		
Bemerkung	E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.		
Literatur	Miosga, C. (2006): Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S.) (2021): Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): Sprache professionell fördern: kompetent- vernetzt-innovativ. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.		

"Wie sag ichs dem Kinde?" - Theoretische Grundlagen zur professionellen Sprechgestaltung in Unterricht und Förderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	02.11.2022 - 02.11.2022	1210 - C103
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 19:00	11.11.2022 - 11.11.2022	1210 - C101
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.11.2022 - 12.11.2022	1210 - C101
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	16.11.2022 - 16.11.2022	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1211 - 026
Mi Einzel	14:00 - 19:00	23.11.2022 - 23.11.2022	1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung bildet die theoretische Grundlage für die gleichnamige Praxisveranstaltung in E.3. Die Teilmodule E2 und E3 können nur zusammen besucht werden. Ziel dieser zweiteiligen Veranstaltung (E2+E3) ist die Auseinandersetzung mit den kommunikativen Herausforderungen des zukünftigen Berufs, die Sensibilisierung für die Sprechgestaltung der eigenen Person sowie anderer Personen sowie die Entwicklung von Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen. In diesem Seminar geht es um die theoretische Auseinandersetzung mit der personalen Sprechgestaltung sowie habituellen Sprechstilen in (sonder-)pädagogischen Kommunikationskontexten wie Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie. Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: Grundlagen für einen ökonomischen Stimmgebrauch, Funktionen der Sprechgestaltung in der interpersonellen Kommunikation, qualitative Analysen der sprachlichen und stimmlichen Handlungsmuster von Lehrer*innen/Therapeut*innen und Schüler*innen/ Klient*innen und Konsequenzen für das eigene unterrichtliche/therapeutische Handeln. Die Arbeit an der eigenen Sprechgestaltung wird im praktischen Teil der Veranstaltung (E3) ein begleitender Bestandteil sein.
Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über das dazugehörige E3-Seminar. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Profil Sprache und Kommunikation, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur 1. Miosga, C. (2006): *Habitus der Prosodie - Die Bedeutung der Rekonstruktion von personalen Sprechstilen in pädagogischen Handlungsfeldern*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

2. Jungmann, T., Miosga, C. & Neumann, S. (2021): *Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule*. München: Reinhardt.

3. Miosga, C. (2014): „Diversity in speech“: LehrerInnenstimme(n) in der inklusiven Schule“. In: Sallat, S./ Spreer, M./ Glück, C.W. (Hrsg.): *Sprache professionell fördern: kompetent-vernetzt-innovativ*. Idstein: Schulz-Kirchner-Verlag, 228-237.

Profil Beratung

Beratungsansätze in (sonder-) pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von

Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und erprobt.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung "Theorien und Modelle der Beratung" für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP Präsentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung.

Beratungsansätze- & kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mai, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1210 - C103

Kommentar Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen.

Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Ansatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.). Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).

Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz von einem spezifischen Material). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar. (Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation).

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wiss. Arbeiten.

Beratung und Kommunikation in schulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wiebigke, Julia

Fr Einzel 14:00 - 16:00 18.11.2022 - 18.11.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 02.12.2022 - 02.12.2022 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 16:00 02.12.2022 - 02.12.2022 1211 - 436

Sa Einzel 10:00 - 18:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1211 - 402

Sa Einzel 10:00 - 18:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1211 - 436

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 402

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 436

Sa Einzel 10:00 - 18:00 17.12.2022 - 17.12.2022 1210 - C103

Kommentar Im Fokus dieser Veranstaltung stehen verschiedene Beratungskonstellationen in schulischen Settings. Dabei werden wir unter anderem der Frage nachgehen, wer berät wen in Schule? Am Beispiel der systemischen Beratung werden in praktischen Übungen und Rollenspielen, Inhalte und Theorien der Beratung erprobt und so erfahrbar. Die anschließenden Reflexion bilden einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung.

	(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsenationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wiss. Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2019). Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. Abplanalp, E./Cruceli, S./Disler, S./Pulver, C./Zwilling, M. (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit. Bern: Haupt.

Ethische Grundfragen einer Pädagogik bei Nicht:behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, gemeinsam über ethische Grundfragen, Widersprüche und Dilemmata, die sich um das Phänomen Behinderung sowie einer Pädagogik bei Nicht:behinderung ranken, nachzudenken. In unterschiedlichen thematischen Blöcken werden theoretische Grundlagen wie Modelle und Bilder von Nicht:behinderung, Diskriminierung und Ableismus verhandelt, Referenzrahmen wie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie die Behindertenrechtskonvention betrachtet und grundlegende ethische Fragestellungen der Disziplin beleuchtet. Als Prüfungsleistung wird eine Hausarbeit erwartet.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen. Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung "Theorien und Modelle der Beratung" für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur 1. McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel	14:00 - 20:00	21.12.2022 - 21.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	11.01.2023 - 11.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	18.01.2023 - 18.01.2023	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	25.01.2023 - 25.01.2023	1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.

Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten

Prüfungsleistung: VbP (Übung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Beratung,
Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext – Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1210 - C103
Fr Einzel	16:00 - 20:00	27.01.2023 - 27.01.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	28.01.2023 - 28.01.2023	1211 - 114

Kommentar	<p>Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.</p> <p>Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Ursachen von Konflikten • Konfliktarten, Interventionen • 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl) • Konfliktlösungsstile • Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung • Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode • Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren • Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche • Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache • Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken, <p>Perspektivwechsel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation • Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung • Einwandbehandlung, Schlagfertigkeit- und Kontertechniken erkennen • Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen) • Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision • Grundlagen der Mediation • Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext <p>Prüfungsleistung: VbP (Übung).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.</p>

Methoden (systemischer) Beratung im pädagogischen Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schulz, Miklas

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar	In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einige Grundlagen zur Kommunikation und Kooperation sowie zu kommunikativen Besonderheiten in Beratungssituationen aneignen. Ein Fokus liegt dabei auf systemischen Perspektiven, die es vermögen Zusammenhänge weitläufig und in Wechselwirkungsprozessen zu denken. Auf dieser Basis wollen wir uns dann in einer Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg zuwenden und einige Übungen zu dieser Möglichkeit der Kommunikation in Beratungssettings machen. Die angebotene Prüfungsleistung in diesem Seminar ist eine Hausarbeit.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Moderation und Präsentation für Modul A: Gruppen lebendig leiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Liebens, Hubert| Heykena, Reina-Christina

Do Einzel	16:00 - 18:00	06.10.2022 - 06.10.2022	1211 - 114
Bemerkung zur Gruppe	Vorbesprechung		

Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 004
Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 18:00	07.10.2022 - 07.10.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.10.2022 - 08.10.2022	1211 - 219
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 114
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 032
So Einzel	10:00 - 18:00	09.10.2022 - 09.10.2022	1211 - 219

Kommentar	In diesem dreitägigen Blockseminar sollen die angehenden Tutoren Qualifikationen erwerben, die sie befähigen, das Tutorium für Erstsemester (A 2 zu leiten). Dabei wird in Aspekte der Themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth Cohn) eingeführt. Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung ist es möglich sich (mit oder ohne Tandempartner*in) per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anzumelden - bis spätestens 09.09.2022. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird unter den Anmeldungen gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls über Stud.IP verlost.
Bemerkung	I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement.

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	26.11.2022 - 26.11.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1211 - 114

Kommentar	Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden. Prüfungsleistung: Hausarbeit. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016.

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:30 - 13:30	29.10.2022 - 29.10.2022	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1211 - 032
Sa Einzel	09:30 - 13:30	26.11.2022 - 26.11.2022	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1211 - 026
Sa Einzel	09:30 - 13:30	14.01.2023 - 14.01.2023	1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung. Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung (Liebens/Heykena). Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutorinnen und Tutoren für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schilling, Navina

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114

Kommentar Das Seminar richtet sich an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung. Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung (Liebens/Heykena). Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.
Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur 1. Löhmer, C. & Standhardt, R. (2015). TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten: Einführung in die Themenzentrierte Interaktion. Fachbuch Klett-Cotta. Klett-Cotta.

Transaktionsanalyse und Habitussensibilität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pape, Natalie

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Im Seminar stehen Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse im Fokus, die sich einfach in den Alltag sozialer und pädagogischer Berufe integrieren lassen. Neben einem vertieften Einblick in die Konzepte und Modelle der Transaktionsanalyse bietet das Seminar Gelegenheit zur Selbstreflexion und zur Besprechung von Fällen aus der eigenen Praxis. Außerdem wird im Seminar angestrebt, die Methoden und Modelle der Transaktionsanalyse mit dem Konzept der Habitussensibilität zu verbinden. Dabei geht es darum, wertschätzend und empathisch mit milieuspezifischer Heterogenität umzugehen und diese angemessen im professionellen Alltag zu berücksichtigen. Vor allem im Alltag inklusiver Schulen gilt eine habitussensible Kommunikation und Beratung mittlerweile als Schlüsselqualifikation.
Prüfungsleistung: VbP Präsentation.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel	14:00 - 16:00	09.11.2022 - 09.11.2022	1211 - 114
Kommentar	<p>Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.</p> <p>Vorbesprechung: Mittwoch, 9.11.22, 14.00-16.00 (einmalig) + weitere zwei Termine nach Absprache + eine der beiden Exkursionen Skifahrt I: 15. - 21.1.2023 Skifahrt II: 12. - 18.2.2023.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.</p>		
Bemerkung	Kein Modul.		
Literatur	<p>Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph. Zeitschrift</p> <p>Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.</p> <p>Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner, Rudolph.</p>		

Veranstaltungsreihe zum Vorbereitungsdienst in Niedersachsen (3tes M.Ed.-Sem.)

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Dorothee

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 02.11.2022 - 28.01.2023

Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar	<p>In dieser Veranstaltungsreihe sollen grundsätzliche Fragen bzgl. des Aufbaus, der Struktur und des Inhaltes zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik in Niedersachsen thematisiert werden. Neben einer allgemeinen Einführung werden hierfür die Studienseminarleitungen der vier für Sonderpädagogik in Niedersachsen zuständigen Studienseminare (Hannover/Osnabrück/Lüneburg/Braunschweig) eingeladen, um ihr Seminar vorzustellen. Es gibt Informationen zu Beihilfe und privater Krankenversicherung. Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des dritten Semesters MEd. vorgesehen. Am 03.11. um 16-18 Uhr findet die Einführung statt. Weitere Termine werden über den Studierendenverteiler bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet digital über Cisco WebEx statt. Der Link wird bei STudIP bekannt gegeben.</p>
Bemerkung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Mastersemester.

Module

Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten

J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.
Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz".
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.
Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.
Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.

Intervention und Beratung in (multi-)professionellen Kooperationsbeziehungen zum Wohl des Kindes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Auf der Basis vertiefter Auseinandersetzungen mit Theorie- sowie juristischen Handlungsgrundlagen zur Intervention und Beratung bei drohender Kindeswohlgefährdung werden im Seminar aktuelle Forschungsergebnisse zur (multi-)professionellen Kooperation und Vernetzung im Schnittstellenfeld des schulischen Kinderschutzes systematisiert. Im Mittelpunkt steht die personenbezogene Dimension von Kooperationsbeziehungen zwischen schulischen und außerschulischen Verantwortungstragenden. Professionalisierungsanforderungen für einen gemeinsam getragenen und fachlich geleiteten Kinderschutz werden kritisch reflektiert und (multi-)professionelle Zusammenarbeit als Schutz- und Gefahrenzone für das Wohl des Kindes diskutiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)
Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Bathke, S.A. (2020). Schulen und Gesundheitswesen für Kooperationen im Kinderschutz ansprechen und einbeziehen. Expertise. im Projekt Qualitätssicherung Kinderschutz. Stuttgart. Tenhaken,

W. (2015). Interprofessionelle Kooperation als zentraler Baustein methodischen Handelns zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung. In R. Schone & W. Tenhaken (Hrsg.). Kinderschutz in Einrichtungen der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa. Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiengenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.

Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung Das Seminar findet in Präsenz statt.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). *Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). *Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- King, V. (2013). *Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.)*. Wiesbaden: Springer VS.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

(Bildungs-)Teilhabe mit digitalen Medien im Kontext des soS geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In dem Seminar werden wir uns mit Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Menschen mit so genannter geistiger Behinderung auseinander setzen.

Welche Möglichkeiten digitale Medien für den inklusiven Unterricht und die Bildungsteilhabe von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt GE? Neben theoretischen und konzeptionellen Überlegungen aus dem Bereich der inklusionsorientierten Medienpädagogik, der Forschung zu assistiven Technologien und den Diskussionslinien zur Digitalisierung an Schulen sollen in dem Seminar konkrete Tools erprobt und Einsatzideen für Schule und nachschulische Lebenswelten entwickelt werden. Bitte richten Sie sich auf ein projektorientiertes und selbständiges Arbeiten in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit ein.

Seminar in Präsenz (kein Hybrid-Angebot), Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie Präsentationen der Ergebnisse der Erprobungsphase, Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

1. Schüller et al (2021): *Digitale Medien und Inklusion im Deutschunterricht: Grundlagen und Hilfen zur Planung und Vorbereitung*. Münster, New York: Waxmann.

2. <https://www.inklusive-medienarbeit.de>

3. <https://www.nimm-akademie.nrw/>

4. Schulz, Lea; Krstoski, Igor; Lüneberger, Martin; Wichmann, Dorothea (2021). *Diklusive Lernwelten. Zeitgemäßes Lernen für alle Schülerinnen und Schüler. Visual books, online verfügbar*: <https://visual-books.com/diklusive-lernwelten-connected/>

Geistige Behinderung und die Begehren der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar beginnen wir mit historischen Aspekten der sogenannten Geistigbehindertenpädagogik und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend werden wir in einem eigenen Forschungsprozess selbstgewählte schriftliche Quellen kritisch auf die Darstellung geistiger Behinderung analysieren. Über eine systematische Betrachtung der aktuellen Situation des sonderpädagogischen Schwerpunkts geistige Entwicklung (KMK 2021) soll insbesondere in der zweiten Hälfte des Semesters die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den abschließenden Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413 2. Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013): Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA.

Geschlechtlichkeit und sogenannte geistige Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr Einzel	18:00 - 20:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 114
Fr Einzel	18:00 - 20:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 16:00	19.11.2022 - 19.11.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 16:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 16:00	28.01.2023 - 28.01.2023	1211 - 307
Fr Einzel	18:00 - 20:00	10.02.2023 - 10.02.2023	1211 - 114

Kommentar In ihren Studien macht J. Butler (2015) eine binäre Matrix der Geschlechterordnung aus – geistige Behinderung führe, so N. Ewers zum Rhode (2016), zu einer Verortung im konstitutiven Außen dieser Matrix. Bereswill (2020) benennt Dis*ability als eine Art „Master-Kategorie“, die die Zuordnung zu anderen Kategorien (z.B. Geschlecht) überlagert. Diese Verstrickungen machen sich oft als Widerspruch bemerkbar: So verinnerlichen beispielsweise geistig behinderte Mädchen* schon früh, dass sie nicht begehrenswert seien und eine tradierte Frauenrolle, z.B. als Mutter, für sie nicht in Frage komme (Köbsell, 2010) – gleichzeitig sind sie aber in einem höheren Maße von sexueller Gewalt betroffen als Andere. Im Seminar versuchen wir uns Orientierung im Dickicht von kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien zu sogenannter geistiger Behinderung und Geschlecht zu verschaffen und beschäftigen uns mit ihren Intersektionen im Kontext unterschiedlicher Schauplätze (u.a. Schule).
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Literaturen inklusiv – Literarästhetisches Lesen und Lernen im Kontext sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Literarästhetisches Lesen als aktiver und transaktionaler Prozess erfordert verschiedene Kompetenzen – Lesefähigkeit kann eine davon sein, im Seminar steht jedoch ein Rezeptionsmodus im Vordergrund der neben kognitiven Kompetenzen, immer auch emotionale und leibliche Verstehensmodi hervorruft. Literarästhetisches Lesen als Form kultureller Teilhabe kann – gerade auf Grund der unterschiedlichen, sich im Text überlagernden Verstehensebenen – für alle möglich sein. Neben einem Schrifttext kann auch ein Bildtext eine literarische Erfahrung ermöglichen (Visual Literacy), Literatur kann auditiv wahrgenommen werden, (sinnliche) Requisiten können ein literarisches Lernen bereichern. Nach einer theoretischen Reflexion grundlegender Begriffe u. Konzepte werden wir mit unterschiedlichen Textsorten und ihrer Bearbeitung in einem (inklusive) pädagogischen Setting beschäftigen. So werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen Genres als auch mit Texten, die unterschiedliche Personenkreise adressieren, auseinandersetzen.
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt Lernen

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128.

Inklusiver Mathematikunterricht - (wie) geht das?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 026

Kommentar Ist inklusiver Mathematikunterricht möglich? Ein "gemeinsames Lernen" von hochbegabten und im Lernen beeinträchtigten Kindern - und sogar an einem "gemeinsamen Gegenstand"?

Anhand aktueller mathematikdidaktischer Konzeptionen und inklusionspädagogischer Ansprüche sollen Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden - mit einer Fokussierung auf die Primarstufe.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebedingt. Anmeldung über STud.IP.

Es werden 7 Sitzungen an den wöchentlichen Terminen stattfinden. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".

Literatur J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.

Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Förderschwerpunkt Sprache

Der Anfangsunterricht im Fach Deutsch unter Berücksichtigung von Flucht und Migration

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Geffron, Julia

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 18.11.2022 - 18.11.2022 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 18:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.12.2022 - 16.12.2022 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 18:00 17.12.2022 - 17.12.2022 1211 - 225

Kommentar Ganz aktuelle und auch bereits vergangene (politische) Geschehnisse haben Auswirkungen auf den Unterricht in der Primarstufe und darüber hinaus. Im pädagogischen Kontext ist es wichtig, als Lehrkraft auf diese Geschehnisse wie Flucht und Migration reagieren zu können. Das stellt viele Lehrkräfte vor eine große Herausforderung. Wie wir Schüler:innen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund in den Klassen auffangen können und ihnen den Start in das deutsche Bildungssystem erleichtern und gleichzeitig Lehrkräfte bei diesen nicht nur didaktischen Herausforderungen unterstützen können, ist Thema dieses Seminars. Es sollen konkrete (analoge und digitale) Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen sowie pädagogischen Praxis eingesetzt werden können.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Digitale Medien im Deutschunterricht - Herausforderungen und Chancen für die Schriftsprachdidaktik und -diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stelze, Kristina-Maren

Fr Einzel 14:00 - 16:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 001

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 233

Kommentar	Den Deutschunterricht mit digitalen Medien und innovativen Formaten zu gestalten, gehört immer mehr zum beruflichen Alltag von pädagogischen Fach- und Lehrkräften. Dabei stehen sowohl die Kompetenzen der Lernenden als auch die der Lehrenden im Fokus. Digitalität im Deutschunterricht soll in diesem Seminar in den Blick genommen und aktuelle Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Didaktik und Diagnostik von Schriftsprache untersucht werden. Welche Apps, Programme und Strategien gibt es? Welche digitalen Materialien eignen sich für den (Förder-)Unterricht? Welche Kompetenzen muss ich als Lehrkraft mitbringen? Es sollen konkrete Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen Praxis eingesetzt werden können.
	(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP. J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar	Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.
	(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP. J.1, J.2, SKT 1.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114

Kommentar	Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.
	Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz".
	(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.
	Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).
Bemerkung	J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.
 Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.
 Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.

Intervention und Beratung in (multi-)professionellen Kooperationsbeziehungen zum Wohl des Kindes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Auf der Basis vertiefter Auseinandersetzungen mit Theorie- sowie juristischen Handlungsgrundlagen zur Intervention und Beratung bei drohender Kindeswohlgefährdung werden im Seminar aktuelle Forschungsergebnisse zur (multi-)professionellen Kooperation und Vernetzung im Schnittstellenfeld des schulischen Kinderschutzes systematisiert. Im Mittelpunkt steht die personenbezogene Dimension von Kooperationsbeziehungen zwischen schulischen und außerschulischen Verantwortungstragenden. Professionalisierungsanforderungen für einen gemeinsam getragenen und fachlich geleiteten Kinderschutz werden kritisch reflektiert und (multi-)professionelle Zusammenarbeit als Schutz- und Gefahrenzone für das Wohl des Kindes diskutiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Bathke, S.A. (2020). Schulen und Gesundheitswesen für Kooperationen im Kinderschutz ansprechen und einbeziehen. Expertise. im Projekt Qualitätssicherung Kinderschutz. Stuttgart. Tenhaken, W. (2015). Interprofessionelle Kooperation als zentraler Baustein methodischen Handelns zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung. In R. Schone & W. Tenhaken (Hrsg.). Kinderschutz in Einrichtungen der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa. Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiegenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

- Rieker, P. Mörge, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
- Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.

Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung Das Seminar findet in Präsenz statt.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Wiesbaden: Springer VS.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

(Bildungs-)Teilhabe mit digitalen Medien im Kontext des soS geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In dem Seminar werden wir uns mit Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Menschen mit so genannter geistiger Behinderung auseinander setzen.

Welche Möglichkeiten digitale Medien für den inklusiven Unterricht und die Bildungsteilhabe von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt GE? Neben theoretischen und konzeptionellen Überlegungen aus dem Bereich der inklusionsorientierten Medienpädagogik, der Forschung zu assistiven Technologien und den Diskussionslinien zur Digitalisierung an Schulen sollen in dem Seminar konkrete Tools erprobt und Einsatzideen für Schule und nachschulische Lebenswelten entwickelt werden. Bitte richten Sie sich auf ein projektorientiertes und selbständiges Arbeiten in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit ein.

Seminar in Präsenz (kein Hybrid-Angebot), Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie Präsentationen der Ergebnisse der Erprobungsphase,

Bemerkung Literatur	<p>Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung. 1. Schüller et al (2021): Digitale Medien und Inklusion im Deutschunterricht: Grundlagen und Hilfen zur Planung und Vorbereitung. Münster, New York: Waxmann. 2. https://www.inklusive-medienarbeit.de 3. https://www.nimm-akademie.nrw/ 4. Schulz, Lea; Krstoski, Igor; Lüneberger, Martin; Wichmann, Dorothea (2021). Diklusive Lernwelten. Zeitgemäßes Lernen für alle Schülerinnen und Schüler. Visual books, online verfügbar: https://visual-books.com/diklusive-lernwelten-connected/</p>
------------------------	--

Geistige Behinderung und die Begehren der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar beginnen wir mit historischen Aspekten der sogenannten Geistigbehindertenpädagogik und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend werden wir in einem eigenen Forschungsprozess selbstgewählte schriftliche Quellen kritisch auf die Darstellung geistiger Behinderung analysieren. Über eine systematische Betrachtung der aktuellen Situation des sonderpädagogischen Schwerpunkts geistige Entwicklung (KMK 2021) soll insbesondere in der zweiten Hälfte des Semesters die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den abschließenden Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Literatur	<p>J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung. 1. Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413 2. Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013): Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA.</p>
------------------------	---

Geschlechtlichkeit und sogenannte geistige Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr Einzel 18:00 - 20:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 114
Fr Einzel 18:00 - 20:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114
Sa Einzel 10:00 - 16:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 219
Sa Einzel 10:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1211 - 219
Sa Einzel 10:00 - 16:00 28.01.2023 - 28.01.2023 1211 - 307
Fr Einzel 18:00 - 20:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114

Kommentar In ihren Studien macht J. Butler (2015) eine binäre Matrix der Geschlechterordnung aus – geistige Behinderung führe, so N. Ewers zum Rhode (2016), zu einer Verortung im konstitutiven Außen dieser Matrix. Bereswill (2020) benennt Dis*ability als eine Art „Master-Kategorie“, die die Zuordnung zu anderen Kategorien (z.B. Geschlecht) überlagert. Diese Verstrickungen machen sich oft als Widerspruch bemerkbar: So verinnerlichen beispielsweise geistig behinderte Mädchen* schon früh, dass sie nicht begehrenswert seien und eine tradierte Frauenrolle, z.B. als Mutter, für sie nicht in Frage komme (Köbsell, 2010) – gleichzeitig sind sie aber in einem höheren Maße von sexueller Gewalt betroffen als Andere. Im Seminar versuchen wir uns Orientierung im Dickicht von kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien zu sogenannter geistiger Behinderung

und Geschlecht zu verschaffen und beschäftigen uns mit ihren Intersektionen im Kontext unterschiedlicher Schauplätze (u.a. Schule).

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Literaturen inklusiv – Literarästhetisches Lesen und Lernen im Kontext sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Literarästhetisches Lesen als aktiver und transaktionaler Prozess erfordert verschiedene Kompetenzen – Lesefähigkeit kann eine davon sein, im Seminar steht jedoch ein Rezeptionsmodus im Vordergrund der neben kognitiven Kompetenzen, immer auch emotionale und leibliche Verstehensmodi hervorruft. Literarästhetisches Lesen als Form kultureller Teilhabe kann – gerade auf Grund der unterschiedlichen, sich im Text überlagernden Verstehensebenen – für alle möglich sein. Neben einem Schrifttext kann auch ein Bildtext eine literarische Erfahrung ermöglichen (Visual Literacy), Literatur kann auditiv wahrgenommen werden, (sinnliche) Requisiten können ein literarisches Lernen bereichern. Nach einer theoretischen Reflexion grundlegender Begriffe u. Konzepte werden wir mit unterschiedlichen Textsorten und ihrer Bearbeitung in einem (inklusive) pädagogischen Setting beschäftigen. So werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen Genres als auch mit Texten, die unterschiedliche Personenkreise adressieren, auseinandersetzen.
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt Lernen

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128.

Inklusiver Mathematikunterricht - (wie) geht das?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 026

Kommentar	<p>Ist inklusiver Mathematikunterricht möglich? Ein "gemeinsames Lernen" von hochbegabten und im Lernen beeinträchtigten Kindern - und sogar an einem "gemeinsamen Gegenstand"?</p> <p>Anhand aktueller mathematikdidaktischer Konzeptionen und inklusionspädagogischer Ansprüche sollen Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden - mit einer Fokussierung auf die Primarstufe.</p> <p>(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebedingt. Anmeldung über STud.IP.</p> <p>Es werden 7 Sitzungen an den wöchentlichen Terminen stattfinden. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.</p>
Bemerkung	J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Tielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Förderschwerpunkt Sprache

Der Anfangsunterricht im Fach Deutsch unter Berücksichtigung von Flucht und Migration

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Geffron, Julia

Fr Einzel	14:00 - 16:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	18.11.2022 - 18.11.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	19.11.2022 - 19.11.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	17.12.2022 - 17.12.2022	1211 - 225

Kommentar Ganz aktuelle und auch bereits vergangene (politische) Geschehnisse haben Auswirkungen auf den Unterricht in der Primarstufe und darüber hinaus. Im pädagogischen Kontext ist es wichtig, als Lehrkraft auf diese Geschehnisse wie Flucht und Migration reagieren zu können. Das stellt viele Lehrkräfte vor eine große Herausforderung. Wie wir Schüler:innen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund in den Klassen auffangen können und ihnen den Start in das deutsche Bildungssystem erleichtern und gleichzeitig Lehrkräfte bei diesen nicht nur didaktischen Herausforderungen unterstützen können, ist Thema dieses Seminars. Es sollen konkrete (analoge und digitale) Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen sowie pädagogischen Praxis eingesetzt werden können.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Digitale Medien im Deutschunterricht - Herausforderungen und Chancen für die Schriftsprachdidaktik und -diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stelze, Kristina-Maren

Fr Einzel	14:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 001
Sa Einzel	10:00 - 18:00	05.11.2022 - 05.11.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	09.12.2022 - 09.12.2022	1211 - 233
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.12.2022 - 10.12.2022	1211 - 233

Kommentar Den Deutschunterricht mit digitalen Medien und innovativen Formaten zu gestalten, gehört immer mehr zum beruflichen Alltag von pädagogischen Fach- und Lehrkräften. Dabei stehen sowohl die Kompetenzen der Lernenden als auch die der Lehrenden im Fokus. Digitalität im Deutschunterricht soll in diesem Seminar in den Blick genommen und aktuelle Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Didaktik und Diagnostik von Schriftsprache untersucht werden. Welche Apps, Programme und Strategien gibt es? Welche digitalen Materialien eignen sich für den (Förder-)Unterricht? Welche Kompetenzen muss ich als Lehrkraft mitbringen? Es sollen konkrete Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen Praxis eingesetzt werden können.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 114
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die

Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten

K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 20.10.2022 - 26.01.2023 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren, projektive Verfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.

Die Veranstaltung findet (je nach Situation) in Präsenz oder digital (asynchron) statt (ein hybrides Format ist nicht vorgesehen).

Bemerkung K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.

K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 20.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Deterding, Hanna

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 105

Kommentar Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle)

diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 225

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Kannengieser, S. (2019). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie. München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/UTB.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt

P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt

Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht

M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

**Organisationsformen, Bildung, Unterricht und Erziehung in der schulischen Erziehungshilfe:
Alltagsbewährung Förderschule**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle schulische Förderorte und Förderkonzepte vorgestellt, sowie professionelles LehrerInnenhandeln in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet. Ca. 15 Studierende in dieser Lehrveranstaltung können das Praktikum an der "Schule auf der Bult" absolvieren. Diese belegen das Seminar M3 verpflichtend bei der Dozentin. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur 1. Herz, B. (Hrsg.): Werkstattbuch schulische und außerschulische Erziehungshilfe, Bad Heilbrunn, 2013.

2. Herz, B./Hoyer, J./Lieseback, J. (Hrsg.): Dialogpartner Technik? 2020.

3. Herz, B.: Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Euse (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts Euse. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt Euse im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Becker, U. (2014). Pädagogische Beziehungen bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung. In A. Prengel & U. Winkelhofer

(Hrsg.), Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen (S. 165-174). Opladen: Barbara Buddrich. Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner & E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang. Opp, G. (2017). Schmerzbasierendes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (1), 22-30.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2 Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Literatur

Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz
Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1,M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor. Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2022 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen. Unterrichten im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Meyer, Dorothee

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit

sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Mangels)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.
Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 103

Kommentar Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Fördererlemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.Stitzinger, U. (2013).

Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Organisationsformen, Bildung, Unterricht und Erziehung in der schulischen Erziehungshilfe: Alltagsbewährung Förderschule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle schulische Förderorte und Förderkonzepte vorgestellt, sowie professionelles LehrerInnenhandeln in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet. Ca. 15 Studierende in dieser Lehrveranstaltung können das Praktikum an der "Schule auf der Bult" absolvieren. Diese belegen das Seminar M3 verpflichtend bei der Dozentin. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur 1. Herz, B. (Hrsg.): Werkstattbuch schulische und außerschulische Erziehungshilfe, Bad Heilbrunn, 2013.

2. Herz, B./Hoyer, J./Liesebach, J. (Hrsg.): Dialogpartner Technik? 2020.

3. Herz, B.: Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EusE (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts EusE. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt EusE im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Becker, U. (2014). Pädagogische Beziehungen bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung. In A. Prengel & U. Winkelhofer

(Hrsg.), Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen (S. 165-174). Opladen: Barbara Buddrich. Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner & E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang. Opp, G. (2017). Schmerzbasierendes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (1), 22-30.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2 Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Literatur

Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz
Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1,M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor. Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2022 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen. Unterrichten im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Meyer, Dorothee

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit

sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.
 Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Mangels)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Mangels, Rainer

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.
 Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 103

Kommentar Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Förderelemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.Stitzinger, U. (2013).

Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.
Termine nach Absprache in der M1/M2 Veranstaltung Otte bzw. der FR EusE.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.
Termine nach Absprache in der M1/M2-Veranstaltung Otte bzw. der FR EusE.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer)

Bemerkung M.3 Wahlveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Reflexion des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt Erziehungshilfe

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Die Lehrveranstaltung beinhaltet die theorie- und praxisgeleitete Vorbereitung des Schulpraktikums -in der Schule auf der Bult mit Hospitation) und Praxisreflexion in weiteren Praxisschulen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer)

Bemerkung M.3, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Hechler, O: Feinfühligler Unterricht, 2018.
Herz, B. : Unbewusste Konfliktdynamiken in Teams: Ein Fallbeispiel, 2017.
Herz, B.: Deprofessionalisierungstendenzen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe: Ein exemplarischer Blick auf das universitäre Qualifizierungs-"Setting", 2019.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022

Bemerkung zur Online
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.02.2023 - 11.02.2023 1211 - 219

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Blocktermin am 11.02.2023, 9-16 Uhr; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022

Bemerkung zur Online
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114

Kommentar	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.</p> <p>Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).</p> <p>Blocktermin am 18.02.2023, 9-16 Uhr; weitere Termine werden individuell abgesprochen.</p> <p>Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Sa Einzel	09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114
Kommentar	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Mittelpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.</p> <p>Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).</p> <p>Nächster Termin: 18.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz statt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	<p>Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Sa Einzel	09:00 - 16:00 11.02.2023 - 11.02.2023 1211 - 026
Kommentar	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).</p> <p>Nächster Termin: 11.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	<p>Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3

Meyer, Dorothee

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114
Bemerkung Literatur	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Mittelpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Nächster Termin: 18.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz statt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (6)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022 Online
--------------------------------------	---

Kommentar	<p>In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.</p> <p>Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).</p> <p>Termine werden individuell abgesprochen.</p> <p>Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung Literatur	<p>M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Förderschwerpunkt Lernen

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Mi Einzel Bemerkung zur Gruppe	16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022 Online
--------------------------------------	---

Kommentar	<p>Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen. Termine nach Absprache. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.</p> <p>Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).</p> <p>Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M1/M2-Veranstaltungen Werning. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	<p>M.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.</p>

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Kommentar	Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen. Termine nach Absprache (vor Beginn des Praktikums) per Stud.IP. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Kommentar	Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	M.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	1. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2
Prediger, Saskia

Mi Einzel	16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Gruppe	Online
Kommentar	Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert. Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung geben (am 16.11.2022 ab 16 Uhr, Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Gruppe	Online

Kommentar	Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (Mangels)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar	Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Di Einzel 18:00 - 20:00 29.11.2022 - 29.11.2022 1211 - 032
Di Einzel 18:00 - 20:00 10.01.2023 - 10.01.2023 1211 - 032

Kommentar	Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule. Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt. Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt. Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel	16:00 - 18:00	16.11.2022 - 16.11.2022	
Bemerkung zur Gruppe	Online		
Di Einzel	18:00 - 20:00	29.11.2022 - 29.11.2022	1211 - 032
Di Einzel	18:00 - 20:00	10.01.2023 - 10.01.2023	1211 - 032
Kommentar	<p>Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.</p> <p>Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>		
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.		
Literatur	<p>Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.</p> <p>Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.</p> <p>Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.</p>		

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wehrmaker, Svenja

Mi Einzel	16:00 - 18:00	16.11.2022 - 16.11.2022	
Bemerkung zur Gruppe	Online		
Di Einzel	18:00 - 20:00	29.11.2022 - 29.11.2022	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	10.01.2023 - 10.01.2023	1211 - 026
Kommentar	<p>Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule. Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>		
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.		
Literatur	<p>Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.</p> <p>Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt. Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.</p>		

Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt

P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation

N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Fr Einzel	14:00 - 16:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1920 - 302
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 026
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die Begleitung studentischer Projekte und die Präsentation der Ergebnisse im Modul N.

Bei der Vorbesprechung am 28.10. werden Fragen geklärt, Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt sowie Gruppentermine vereinbart. Die Projekte werden am 01.02.23 und 02.02.2023 parallel zu den Projekten in anderen Fachrichtungen sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
 Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 25.10.2022 - 25.10.2022 1211 - 114
 Di Einzel 18:00 - 20:00 06.12.2022 - 06.12.2022 1211 - 114
 Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1210 - C103
 Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).
 N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kappeller, Felix

Mi Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 19.10.2022 1211 - 225
 Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 225
 Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.

Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart. Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
 Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi Einzel	18:00 - 20:00	12.10.2022 - 12.10.2022	1211 - 026
Mi Einzel	18:00 - 20:00	07.12.2022 - 07.12.2022	1211 - 026
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 032
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 032

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung (12.10.2022, 18:00h - 20:00h) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums am 01. und 02. Februar 2023 präsentiert.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Förderschwerpunkt Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Mi Einzel	16:00 - 18:00	19.10.2022 - 19.10.2022	1211 - 225
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 225
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 225

Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart. Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)</p>
Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Fr Einzel	14:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 004
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 004
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 004
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N im Förderschwerpunkt "Lernen". Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 11.10.22, 16-18 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit am 01.02.22 und 02.02.2022 stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)</p>		
Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		
Literatur	<p>Lehmann, G. (2017). Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag. Verfügbar unter https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750.</p>		

Förderschwerpunkt Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p>		

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103

Kommentar
In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Mi Einzel	16:00 - 18:00	19.10.2022 - 19.10.2022	1211 - 225
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 225
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 225

Kommentar
In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.
Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart. Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 25.10.2022 - 25.10.2022 1211 - 114
Di Einzel 18:00 - 20:00 06.12.2022 - 06.12.2022 1211 - 114
Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1210 - C103
Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Mi Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 19.10.2022 1211 - 225
Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 225
Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.

Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1920 - 302
Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 026
Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die Begleitung studentischer Projekte und die Präsentation der Ergebnisse im Modul N.
Bei der Vorbesprechung am 28.10. werden Fragen geklärt, Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt sowie Gruppentermine vereinbart. Die Projekte werden am 01.02.23 und 02.02.2023 parallel zu den Projekten in anderen Fachrichtungen sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.
Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.
Termine nach Absprache in der M1/M2 Veranstaltung Otte bzw. der FR EusE.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.
Termine nach Absprache in der M1/M2-Veranstaltung Otte bzw. der FR EusE.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer)

Bemerkung M.3 Wahlveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 20.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.
Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz".
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.
Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.
Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.

Intervention und Beratung in (multi-)professionellen Kooperationsbeziehungen zum Wohl des Kindes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Auf der Basis vertiefter Auseinandersetzungen mit Theorie- sowie juristischen Handlungsgrundlagen zur Intervention und Beratung bei drohender Kindeswohlgefährdung werden im Seminar aktuelle Forschungsergebnisse zur (multi-)professionellen Kooperation und Vernetzung im Schnittstellenfeld des schulischen Kinderschutzes systematisiert. Im Mittelpunkt steht die personenbezogene Dimension von Kooperationsbeziehungen zwischen schulischen und außerschulischen Verantwortungstragenden. Professionalisierungsanforderungen für einen gemeinsam getragenen und fachlich geleiteten Kinderschutz werden kritisch reflektiert und (multi-)professionelle Zusammenarbeit als Schutz- und Gefahrenzone für das Wohl des Kindes diskutiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)

- Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).
- Bemerkung** J.1, J.2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur** Bathke, S.A. (2020). Schulen und Gesundheitswesen für Kooperationen im Kinderschutz ansprechen und einbeziehen. Expertise. im Projekt Qualitätssicherung Kinderschutz. Stuttgart. Tenhaken, W. (2015). Interprofessionelle Kooperation als zentraler Baustein methodischen Handelns zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung. In R. Schone & W. Tenhaken (Hrsg.). Kinderschutz in Einrichtungen der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa. Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiengenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Organisationsformen, Bildung, Unterricht und Erziehung in der schulischen Erziehungshilfe: Alltagsbewährung Förderschule

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle schulische Förderorte und Förderkonzepte vorgestellt, sowie professionelles LehrerInnenhandeln in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen erarbeitet. Ca. 15 Studierende in dieser Lehrveranstaltung können das Praktikum an der "Schule auf der Bult" absolvieren. Diese belegen das Seminar M3 verpflichtend bei der Dozentin. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur**
1. Herz, B. (Hrsg.): Werkstattbuch schulische und außerschulische Erziehungshilfe, Bad Heilbrunn, 2013.
 2. Herz, B./Hoyer, J./Lieseback, J. (Hrsg.): Dialogpartner Technik? 2020.
 3. Herz, B.: Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur**
- Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Reflexion des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt Erziehungshilfe

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Die Lehrveranstaltung beinhaltet die theorie- und praxisgeleitete Vorbereitung des Schulpraktikums -in der Schule auf der Bult mit Hospitation) und Praxisreflexion in weiteren Praxisschulen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Am 16.11.2022 findet ab 16:00 Uhr ein allgemeiner Informations- & Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen und die entsprechende Platzvergabe statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer)

Bemerkung M.3, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Hechler, O: Feinfühligere Unterricht, 2018.

Herz, B. : Unbewusste Konfliktdynamiken in Teams: Ein Fallbeispiel, 2017.

Herz, B.: Deprofessionalisierungstendenzen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe: Ein exemplarischer Blick auf das universitäre Qualifizierungs-"Setting", 2019.

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Euse (Hoffmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts Euse. In diesem Seminar stehen Unterrichtsplanung und Didaktik und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt Euse im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf der Schüler*in-Lehrkraft Beziehung und institutionell, gesellschaftlichen Desintegrationsprozessen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Becker, U. (2014). Pädagogische Beziehungen bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung. In A. Prengel & U. Winkelhofer (Hrsg.), Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen (S. 165-174). Opladen: Barbara Bুদ্ধrich. Herz, B. (2015). Inklusionssemantik und Risikoverschärfung. In S. Kluge, A. Liesner & E. Weiß (Hrsg.), Jahrbuch für Pädagogik 2015. Inklusion als Ideologie (S. 59-76). Frankfurt am Main: Peter Lang. Opp, G. (2017). Schmerzbasierendes Verhalten – eine paradoxe pädagogische Herausforderung. In Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (1), 22-30.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln,

Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
- Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
 Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
 Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Otte, Diana

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 233

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, Organisationsformen von inklusiver Förderung und Unterstützung sowie Kooperation und Beratung in der inklusiven Schule.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 M1/M2 Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
- Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz
 Herz, B. (2013): Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
 Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.
 Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

- Bemerkung Das Seminar findet in Präsenz statt.
 J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
- Literatur Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung. Wiesbaden: Springer VS.
 King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Wiesbaden: Springer VS.

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p>		
Bemerkung	<p>Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kappeller, Felix

Mi Einzel	16:00 - 18:00	19.10.2022 - 19.10.2022	1211 - 225
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 225
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 225
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart.</p> <p>Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)</p>		
Bemerkung	<p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi Einzel 18:00 - 20:00 12.10.2022 - 12.10.2022 1211 - 026
 Mi Einzel 18:00 - 20:00 07.12.2022 - 07.12.2022 1211 - 026
 Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 032
 Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 032

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung (12.10.2022, 18:00h - 20:00h) werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums am 01. und 02. Februar 2023 präsentiert.

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
 Bemerkung zur Gruppe Online

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.02.2023 - 11.02.2023 1211 - 219
 Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Blocktermin am 11.02.2023, 9-16 Uhr; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
 Bemerkung zur Gruppe Online

Sa Einzel 09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114
 Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Blocktermin am 18.02.2023, 9-16 Uhr; weitere Termine werden individuell abgesprochen.

Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
 Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Meyer, Dorothee

Sa Einzel 09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Mittelpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Nächster Termin: 18.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.
 Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pätzold, Frank

Sa Einzel 09:00 - 16:00 11.02.2023 - 11.02.2023 1211 - 026

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Nächster Termin: 11.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.
 Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Meyer, Dorothee

Sa Einzel 09:00 - 16:00 18.02.2023 - 18.02.2023 1211 - 114

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Mittelpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Nächster Termin: 18.02.2023 9-16 Uhr, weitere Termine werden individuell abgesprochen. Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Das Seminar findet in Präsenz statt.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung
Literatur

M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Terfloth, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (6)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar

In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Termine werden individuell abgesprochen.

Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung
Literatur

M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

(Bildungs-)Teilhabe mit digitalen Medien im Kontext des soS geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar

In dem Seminar werden wir uns mit Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Menschen mit so genannter geistiger Behinderung auseinander setzen.

Welche Möglichkeiten digitale Medien für den inklusiven Unterricht und die Bildungsteilhabe von Schüler*innen mit Förderschwerpunkt GE? Neben theoretischen und konzeptionellen Überlegungen aus dem Bereich der inklusionsorientierten Medienpädagogik, der Forschung zu assistiven Technologien und den Diskussionslinien zur Digitalisierung an Schulen sollen in dem Seminar konkrete Tools erprobt und Einsatzideen für Schule und nachschulische Lebenswelten entwickelt werden. Bitte richten Sie sich auf ein projektorientiertes und selbständiges Arbeiten in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit ein.

Seminar in Präsenz (kein Hybrid-Angebot), Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie Präsentationen der Ergebnisse der Erprobungsphase, Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
1. Schüller et al (2021): Digitale Medien und Inklusion im Deutschunterricht: Grundlagen und Hilfen zur Planung und Vorbereitung. Münster, New York: Waxmann.

2. <https://www.inklusive-medienarbeit.de>

3. <https://www.nimm-akademie.nrw/>

4. Schulz, Lea; Krstoski, Igor; Lüneberger, Martin; Wichmann, Dorothea (2021). Diklusive Lernwelten. Zeitgemäßes Lernen für alle Schülerinnen und Schüler. Visual books, online verfügbar: <https://visual-books.com/diklusive-lernwelten-connected/>

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Deterding, Hanna

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 105

Kommentar Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle) diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Geistige Behinderung und die Begehren der Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar beginnen wir mit historischen Aspekten der sogenannten Geistigbehindertenpädagogik und den mit ihr verbundenen oder ihr entgegengesetzten Modellen des Phänomens „geistige Behinderung“. Anschließend werden wir in einem eigenen Forschungsprozess selbstgewählte schriftliche Quellen kritisch auf die Darstellung geistiger Behinderung analysieren. Über eine systematische Betrachtung der aktuellen Situation des sonderpädagogischen Schwerpunkts geistige Entwicklung (KMK 2021) soll insbesondere in der zweiten Hälfte des Semesters die Frage nach dem Verhältnis von Inklusion und Fachrichtung fokussiert werden. Den abschließenden Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung der Theorie trilemmatischer Inklusion nach Boger (2019) bilden, anhand der wir zuletzt nach Möglichkeit eigene Erfahrungen und Positionen reflektieren können.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur 1. Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion – eine Übersicht. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>

2. Ackermann, Karl-Ernst; Musenberg, Oliver; Riegert, Judith (Hg.) (2013):

Geistigbehindertenpädagogik!? Disziplin - Profession - Inklusion. Oberhausen: ATHENA.

Geschlechtlichkeit und sogenannte geistige Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr Einzel 18:00 - 20:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 114

Fr Einzel 18:00 - 20:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 16:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 03.12.2022 - 03.12.2022 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 28.01.2023 - 28.01.2023 1211 - 307

Fr Einzel 18:00 - 20:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114

Kommentar In ihren Studien macht J. Butler (2015) eine binäre Matrix der Geschlechterordnung aus – geistige Behinderung führe, so N. Ewers zum Rhode (2016), zu einer Verortung im konstitutiven Außen dieser Matrix. Bereswill (2020) benennt Dis*ability als eine

Art „Master-Kategorie“, die die Zuordnung zu anderen Kategorien (z.B. Geschlecht) überlagert. Diese Verstrickungen machen sich oft als Widerspruch bemerkbar: So verinnerlichen beispielsweise geistig behinderte Mädchen* schon früh, dass sie nicht begehrenswert seien und eine tradierte Frauenrolle, z.B. als Mutter, für sie nicht in Frage komme (Köbsell, 2010) – gleichzeitig sind sie aber in einem höheren Maße von sexueller Gewalt betroffen als Andere. Im Seminar versuchen wir uns Orientierung im Dickicht von kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien zu sogenannter geistiger Behinderung und Geschlecht zu verschaffen und beschäftigen uns mit ihren Intersektionen im Kontext unterschiedlicher Schauplätze (u.a. Schule).

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Literaturen inklusiv – Literarästhetisches Lesen und Lernen im Kontext sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Literarästhetisches Lesen als aktiver und transaktionaler Prozess erfordert verschiedene Kompetenzen – Lesefähigkeit kann eine davon sein, im Seminar steht jedoch ein Rezeptionsmodus im Vordergrund der neben kognitiven Kompetenzen, immer auch emotionale und leibliche Verstehensmodi hervorruft. Literarästhetisches Lesen als Form kultureller Teilhabe kann – gerade auf Grund der unterschiedlichen, sich im Text überlagernden Verstehensebenen – für alle möglich sein. Neben einem Schrifttext kann auch ein Bildtext eine literarische Erfahrung ermöglichen (Visual Literacy), Literatur kann auditiv wahrgenommen werden, (sinnliche) Requisiten können ein literarisches Lernen bereichern. Nach einer theoretischen Reflexion grundlegender Begriffe u. Konzepte werden wir mit unterschiedlichen Textsorten und ihrer Bearbeitung in einem (inkluisiven) pädagogischen Setting beschäftigen. So werden wir uns sowohl mit unterschiedlichen Genres als auch mit Texten, die unterschiedliche Personenkreise adressieren, auseinandersetzen.

(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1,M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar	In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen... Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar	In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor. Diese M.1/M.2-Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im SoSe 2022 an dem J-Seminar 'So geht inklusiv' teilgenommen haben. Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen. Unterrichten im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung (4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar	In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor. Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	Das Seminar findet in Präsenz statt. M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Terflath, Karin; Bauersfeld, Sören (2019): Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Didaktik für Förder- und Regelschule. München: Reinhardt UTB. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt: Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103

Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103
Kommentar	<p>In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.</p> <p>Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.</p>		
Bemerkung	<p>Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit). N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.</p>		
Literatur	<p>Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Mi Einzel	16:00 - 18:00	19.10.2022 - 19.10.2022	1211 - 225
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 225
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 225
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.</p> <p>Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart. Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A.</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)</p>		
Bemerkung	<p>N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.</p>		

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Fr Einzel	14:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 004
Mi Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 004
Do Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 004
Kommentar	<p>In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N im Förderschwerpunkt "Lernen". Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.</p> <p>Zu Semesterbeginn findet eine Auftaktveranstaltung am 11.10.22, 16-18 Uhr (Raum siehe SudIP) statt, in der organisatorische Fragen geklärt werden. Die Präsentationen werden dann direkt zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit am 01.02.22 und 02.02.2022</p>		

stattfinden. Die Zuordnung der Teilnehmer*innen zu dieser Veranstaltung wird nach Abgabe der N1-Skizzen vorgenommen.

Bemerkung
Literatur

Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Lehmann, G. (2017). Wissenschaftliche Arbeiten. Zielwirksam verfassen und präsentieren (Forum EIPOS, Band 13, 6., erweiterte Auflage). Renningen: expert verlag.
Verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783816983750>.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar

Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen. Termine nach Absprache. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.
Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).
Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M1/M2-Veranstaltungen Werning.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung

M.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Kommentar

Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen.
Termine nach Absprache (vor Beginn des Praktikums) per Stud.IP.
Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

Bemerkung

M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022

Kommentar

Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren.
Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung

M.3, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

1. Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen

Begleitseminar, SWS: 2
Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Kommentar Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert.
 Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung geben (am 16.11.2022 ab 16 Uhr, Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).
 Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben.
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung M3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren.
 Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (Mangels)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Mangels, Rainer

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Kommentar Die Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen zielt auf die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns sowie der im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen.
 Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 003
 Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge,

werdenn spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt.

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Inklusion und Schulentwicklung - nationale und internationale Perspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars werden theoretische Grundlagen, Forschungsbefunde und praktische Beispiele von inklusiver Schulentwicklung erarbeitet und diskutiert. Dabei werden sowohl Aspekte der Organisations-, der Unterrichts- und der Professionsentwicklung thematisiert. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128.

Inklusiver Mathematikunterricht - (wie) geht das?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 026

Kommentar Ist inklusiver Mathematikunterricht möglich? Ein "gemeinsames Lernen" von hochbegabten und im Lernen beeinträchtigten Kindern - und sogar an einem "gemeinsamen Gegenstand"?

Anhand aktueller mathematikdidaktischer Konzeptionen und inklusionspädagogischer Ansprüche sollen Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden - mit einer Fokussierung auf die Primarstufe.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebedingt. Anmeldung über STud.IP.

Es werden 7 Sitzungen an den wöchentlichen Terminen stattfinden. Die Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen.

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1, M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Mangels)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mangels, Rainer

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 114
Kommentar	In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor. Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.			
Bemerkung	M.1, M.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.			
Literatur	Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212. Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.			

Förderschwerpunkt: Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di	Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di	Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi	Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do	Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103
Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung. In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert. Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit).			
Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.			
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.			

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di	Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 114
Di	Einzel	18:00 - 20:00	06.12.2022 - 06.12.2022	1211 - 114
Mi	Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1210 - C103
Do	Einzel	09:00 - 18:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1210 - C103
Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.			

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 01.02. und 02.02.23 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung	Anmeldung bitte in Stud.IP. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit) N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kappeller, Felix

Mi Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 19.10.2022 1211 - 225

Mi Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 225

Do Einzel 09:00 - 18:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 225

Kommentar	In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Methodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen. Zu Beginn des Semesters, am 20.10. von 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer und weiterer Fragen statt. Ferner werden dort Beratungstermine vereinbart. Weitere Termine im Plenum werden mit den Teilnehmenden vereinbart. Die Präsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit (01.02. und 02.02.2023) parallel zu anderen im M.Ed. sowie zu denen im M.A. Prüfungsleistung: VbP (Projektarbeit)
Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.11.2022 - 29.11.2022 1211 - 032

Di Einzel 18:00 - 20:00 10.01.2023 - 10.01.2023 1211 - 032

Kommentar	Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule. Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer). Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.11.2022 - 29.11.2022 1211 - 032

Di Einzel 18:00 - 20:00 10.01.2023 - 10.01.2023 1211 - 032

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lüdtko, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wehrmaker, Svenja

Mi Einzel 16:00 - 18:00 16.11.2022 - 16.11.2022
Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.11.2022 - 29.11.2022 1211 - 026

Di Einzel 18:00 - 20:00 10.01.2023 - 10.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule. Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart. Am 16.11.2022 findet ab 16 Uhr ein allgemeiner Vorbereitungstermin für die M.3-Veranstaltungen (GE, Lernen, Sprache) statt (Online über den Link der Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst von Fr. Meyer).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lüdtko, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München:

Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2018). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (4. Aufl.). München, Basel: Reinhardt. Stitzinger, U. (2013).

Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Der Anfangsunterricht im Fach Deutsch unter Berücksichtigung von Flucht und Migration

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Geffron, Julia

Fr Einzel	14:00 - 16:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 233
Fr Einzel	14:00 - 18:00	18.11.2022 - 18.11.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 18:00	19.11.2022 - 19.11.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	17.12.2022 - 17.12.2022	1211 - 225

Kommentar Ganz aktuelle und auch bereits vergangene (politische) Geschehnisse haben Auswirkungen auf den Unterricht in der Primarstufe und darüber hinaus. Im pädagogischen Kontext ist es wichtig, als Lehrkraft auf diese Geschehnisse wie Flucht und Migration reagieren zu können. Das stellt viele Lehrkräfte vor eine große Herausforderung. Wie wir Schüler:innen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund in den Klassen auffangen können und ihnen den Start in das deutsche Bildungssystem erleichtern und gleichzeitig Lehrkräfte bei diesen nicht nur didaktischen Herausforderungen unterstützen können, ist Thema dieses Seminars. Es sollen konkrete (analoge und digitale) Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen sowie pädagogischen Praxis eingesetzt werden können.
(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	17.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 225
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Kannengieser, S. (2019). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie. München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/UTB.

Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Digitale Medien im Deutschunterricht - Herausforderungen und Chancen für die Schriftsprachdidaktik und -diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Stelze, Kristina-Maren

Fr Einzel	14:00 - 16:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 001
Fr Einzel	14:00 - 18:00	04.11.2022 - 04.11.2022	1211 - 001

Sa Einzel 10:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 233
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 233
 Sa Einzel 10:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 233

Kommentar Den Deutschunterricht mit digitalen Medien und innovativen Formaten zu gestalten, gehört immer mehr zum beruflichen Alltag von pädagogischen Fach- und Lehrkräften. Dabei stehen sowohl die Kompetenzen der Lernenden als auch die der Lehrenden im Fokus. Digitalität im Deutschunterricht soll in diesem Seminar in den Blick genommen und aktuelle Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse sowie konkrete praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Didaktik und Diagnostik von Schriftsprache untersucht werden. Welche Apps, Programme und Strategien gibt es? Welche digitalen Materialien eignen sich für den (Förder-)Unterricht? Welche Kompetenzen muss ich als Lehrkraft mitbringen? Es sollen konkrete Materialien und Strategien erarbeitet werden, die in der schulischen Praxis eingesetzt werden können.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Sprache

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

EN402-1 English for Special Needs Education (B2)

90500, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, ECTS: 2, Max. Teilnehmer: 25
 Zabeida, Natalja

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 21.10.2022 - 25.01.2023 1138 - 204

Bemerkung zur Gruppe online

Kommentar **Kommentar/Beschreibung:** In diesem Kurs werden diverse Themen der Sonderpädagogik auf Englisch besprochen. Durch diese Diskussionen wird themen- und fachrelevantes Vokabular erarbeitet. Themen werden nach Interesse der Studenten und Studentinnen ausgewählt.

Students will become familiar with the topics and vocabulary in English for Special Needs Education. Students will be exposed to various popular and academic articles on the topic as well as recorded presentations and documentaries. Students will do a group presentation on the topic of choice.

Kursart: Fachsprache: Sonderpädagogik

Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogischen Fakultät

Voraussetzungen: Diskussionsbereitschaft, Bereitschaft zur Gruppenarbeit

Leistungsnachweise: Die Kursteilnehmer und -innen lesen wissenschaftliche Artikel und nehmen aktiv an Diskussionen im Seminar teil. Gruppenpräsentation.

Lernziele und Lerninhalte: Verbesserung der Lesekompetenz und mündlichen Kommunikationsfähigkeit; Erwerb des Verständnisses von wissenschaftlichen Artikeln der Sonderpädagogik.

Bemerkung Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 09.11.2022 - 09.11.2022 1211 - 114

Kommentar Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden. Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Vorbesprechung: Mittwoch, 9.11.22, 14.00-16.00 (einmalig)

+ weitere zwei Termine nach Absprache

+ eine der beiden Exkursionen

Skifahrt I: 15. - 21.1.2023

Skifahrt II: 12. - 18.2.2023.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt (12). Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung.

Bemerkung Kein Modul.

Literatur Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph. Zeitschrift

Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner, Rudolph.

Module

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1208 - A001

Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und

empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 1

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.10.2022 - 23.01.2023 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 2

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.10.2022 - 25.01.2023 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2022 - 27.01.2023 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik)" reserviert. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik)".

MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)

Perspektiven und Ansätze qualitativer Forschung in der Erziehungswissenschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thönneßen, Niklas-Max

Do Einzel	18:00 - 20:00	20.10.2022 - 20.10.2022	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	02.12.2022 - 02.12.2022	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	03.12.2022 - 03.12.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1920 - 302
Sa Einzel	09:00 - 15:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1920 - 302

Kommentar Das Seminar bietet eine vertiefende Einführung in die methodologischen Grundlagen und Prinzipien qualitativer/interpretativer Forschung. Dabei liegt der Fokus auf einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsperspektive und ihrer Reflexion pädagogischer oder pädagogisch relevanter Selbstverständlichkeiten in der Auseinandersetzung mit empirischen Materialien und Daten. Dadurch ist die Auseinandersetzung mit qualitativer Forschung nicht nur für (künftige) Wissenschaftler:innen, sondern auch für ‚Praktiker:innen‘ bedeutsam.

Hiervon ausgehend sollen Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte verdeutlichen, wie solche konzipiert werden und Forschungsprozesse verlaufen können. In einem eigenen Block werden Fragen von Forschungsethik und partizipativer Forschung diskutiert.

Das Seminar lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die im Verlauf des Seminars u.a. einen forschungsethischen Reflexionstext verfassen und einen Interviewleitfaden entwickeln sowie ein Interview und eine teilnehmende Beobachtung durchführen.

Bemerkung MA 1.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur Strübing, Jörg (2013): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. München: Oldenbourg. Georg
Breidenstein, Stefan Hirschauer, Herbert Kalthoff, Boris Nieswand: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz 2013. S. 109-176.
Misoch, Sabina (2015): Qualitative Interviews. Berlin: Walter de Gruyter.

MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Quantitative Analyseverfahren (Aufbau) - Daten finden, Daten auswerten

Seminar
Titzmann, Peter F.

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 25.01.2023

Kommentar Ideen und Vorstellungen zu den Ursachen menschlichen Verhaltens und Erlebens gibt es sehr viele, die teilweise auch divergieren. Manche Ideen haben sich trotz großer Plausibilität bei empirischer Überprüfung als falsch herausgestellt. Daher benötigt wissenschaftliche Erkenntnis immer Daten, um zu prüfen, ob theoretische Annahmen empirisch gedeckt sind. Dieses Seminar wird aus drei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden wir uns mit Datenquellen beschäftigen. Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf Zugänge zu bereits existierenden Datensätzen und der Sekundäranalyse legen. Im zweiten Teil werden wir Möglichkeiten zur Überprüfung der Zuverlässigkeit der Daten besprechen. Im dritten Teil gehen wir auf ausgewählte Verfahren der Hypothesenprüfung ein. Das Seminar wird auf Texten (auch englischsprachig) und der Beschäftigung mit existierenden Datensätzen beruhen. Von den Teilnehmern am Seminar wird eine aktive Mitarbeit, regelmäßiges Erscheinen zu den Seminarterminen und die Übernahme von Aufgaben zu einzelnen Sitzungen sowie die Vorbereitung auf Sitzungen erwartet.

Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) wird vorausgesetzt. Das Seminar findet in 1210 C203 statt.

Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

MA 2.1. Systematik der Diagnostik I

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 20.10.2022 - 26.01.2023 1208 - A001

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren, projektive Verfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.

Die Veranstaltung findet (je nach Situation) in Präsenz oder digital (asynchron) statt (ein hybrides Format ist nicht vorgesehen).

Bemerkung K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.

MA 2.2. Systematik der Diagnostik II

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert.

Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Aufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation (schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle)).

Die Veranstaltung findet (wenn möglich) in Präsenz statt (ein hybrides Format ist nicht vorgesehen).

Bemerkung MA2.2, Pflichtveranstaltung.

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen

Formen der Intervention und rechtlichen Rahmenbedingungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Höll, Jasmin| Krüger, Sabrina

Fr Einzel 15:00 - 19:00 11.11.2022 - 11.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 12.11.2022 - 12.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr Einzel 15:00 - 19:00 18.11.2022 - 18.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 19.11.2022 - 19.11.2022
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar Innerhalb des Teilmoduls "Rechtliche Rahmenbedingungen" werden auf die Studienschwerpunkte Sprach- und Kommunikationstherapie & Lernförderung und Erziehungshilfe zugeschnittene Inhalte aus den Bereichen Allgemeines Sozialrecht, Krankenversicherungsrecht insbesondere Recht der Heilmittelerbringer, Arbeitsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht insbesondere Erziehungs- und Eingliederungshilferecht sowie zum Bereich Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vermittelt.

Bemerkung MA 3.1, Pflichtveranstaltung.

MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden

Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE

LE 1.1 Internationale Forschungstrends

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.

Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz". (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.

Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.

Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Tielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit

diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Rieker, P. Mörge, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.

Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Wiesbaden: Springer VS.

LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114

Fr Einzel	10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114
Kommentar	<p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.</p> <p>Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz". (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>
Bemerkung	J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	<p>Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.</p> <p>Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.</p> <p>Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.</p>

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl.	12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026
Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>
Bemerkung	J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl.	10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114
Kommentar	<p>Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.</p> <p>(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p>

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

- Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
 J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.
- Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
 Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
 Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

- Literatur Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
 Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
 Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.

Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung	Das Seminar findet in Präsenz statt. J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). <i>Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen</i> . Stuttgart: Kohlhammer. Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). <i>Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung</i> . Wiesbaden: Springer VS. King, V. (2013). <i>Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.)</i> . Wiesbaden: Springer VS.

LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen

(Interaktions-)Qualität in Kindertageseinrichtungen - Projektseminar zu laufenden Forschungen am IFS

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Fr Einzel	14:00 - 20:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 032
Mi Einzel	14:00 - 20:00	26.10.2022 - 26.10.2022	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 20:00	28.10.2022 - 28.10.2022	1211 - 114
Sa Einzel	10:00 - 14:00	29.10.2022 - 29.10.2022	1211 - 114

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung gewinnen Sie Einblicke in meine aktuell laufenden Drittmittelprojekte am Institut für Sonderpädagogik, die die Verbesserung sowie Erfassung pädagogischer (Interaktions-)Qualität in der Kita zum Thema haben. Dabei sollen zum einen projektspezifische Inhalte (Theoretische Bezüge, eingesetzte Methoden, Ergebnisse, Implikationen) behandelt, als auch allgemeine Aspekte zur (drittmittelgestützten) Forschung thematisiert werden. Die Studienleistung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben; mögliche Prüfungsleistung: Verschriftlichung einer Projektskizze (Hausarbeit); Die Veranstaltung findet - sofern die LUH-internen Regularien dies zulassen - in Präsenz statt.

Bemerkung LE 1.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur Für einen ersten Überblick: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Wadepohl_2015.pdf

Modul LE 2: Projekt in der LE

LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

LE 2.2. Projekt

LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja| Wadepohl, Heike

Mi Einzel	08:00 - 20:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 114
Do Einzel	08:00 - 20:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung dient
a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und
b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage (voraussichtlich 01.-02.02.2023). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.
Die Prüfungsleistung des Moduls (VbP Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Heike Wadepohl).

	Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.
Bemerkung	LE_SKT_2.3, Pflichtveranstaltung.
Literatur	1. Siehe LE 2.1.

Modul LE 3: Masterarbeit in der LE

LE 3.1. Kolloquium

Modul LE 4: Diagnostik in der LE

LE 4.1. Spezielle Diagnostik I

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 20.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

LE 4.2. Spezielle Diagnostik II

LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I

LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II

Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

LE 5.1. Projektpraktikum

LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE

LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Intervention und Beratung in (multi-)professionellen Kooperationsbeziehungen zum Wohl des Kindes

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar Auf der Basis vertiefter Auseinandersetzungen mit Theorie- sowie juristischen Handlungsgrundlagen zur Intervention und Beratung bei drohender Kindeswohlgefährdung werden im Seminar aktuelle Forschungsergebnisse zur (multi-)professionellen Kooperation und Vernetzung im Schnittstellenfeld des schulischen Kinderschutzes systematisiert. Im Mittelpunkt steht die personenbezogene Dimension von Kooperationsbeziehungen zwischen schulischen und außerschulischen Verantwortungstragenden. Professionalisierungsanforderungen für einen gemeinsam getragenen und fachlich geleiteten Kinderschutz werden kritisch reflektiert und (multi-)professionelle Zusammenarbeit als Schutz- und Gefahrenzone für das Wohl des Kindes diskutiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Seminarleistung)

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldeverfahren für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Bathke, S.A. (2020). Schulen und Gesundheitswesen für Kooperationen im Kinderschutz ansprechen und einbeziehen. Expertise. im Projekt Qualitätssicherung Kinderschutz. Stuttgart. Tenhaken, W. (2015). Interprofessionelle Kooperation als zentraler Baustein methodischen Handelns zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung. In R. Schone & W. Tenhaken (Hrsg.). Kinderschutz in Einrichtungen der Jugendhilfe. Weinheim: Beltz Juventa. Bathke, S.A., Bücken, M. & Fiegenbaum, D. (2019). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE

LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung

LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE

Kooperation und Falldynamik in inklusiven Hilfenetzwerken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Neumann-Böhm, Meik| Renziehausen, Laura

Mi Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 19.10.2022 1211 - 004

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 004

Kommentar Die Gelingensbedingungen von Kooperationsprozessen spielen bei der Realisierung von Teilhabeprozessen in schulischen und außerschulischen Kontexten eine zentrale Rolle. Anhand von Fallskizzen sollen die häufig hochwirksamen Dynamiken in Hilfenetzwerken und Institutionen in den Blick genommen und auf der Grundlage von systemisch-lösungsorientierten sowie mentalisierungsbasierten Konzepten kritisch reflektiert werden. (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung LE 6.5

LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung (LE 6.6)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Obwohl der Fokus sonderpädagogischen Handelns sehr häufig auf der individuellen Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen liegt, erfahren wir alle die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Organisationen werden durch Prozesse der Institutionalisierung zu Institutionen, welche auf habitualisierten Handlungen [basieren], die allgemein bekannt sind‘ (Nohl 2018, 17). Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Organisationen und Institutionen dennoch weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. kommunale Bildungslandschaften). Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisationen als besonderem Beratungsanlass. Soweit möglich, soll eine halbtägige Exkursion durchgeführt werden. Schlüsselkompetenzen: Steuerungskompetenz, vertiefte Analysekompetenz. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung

LE6.6, Pflichtveranstaltung.

Literatur

Roehl, H./ Asselmeyer, H. (Hrsg.) (2017): Organisationen klug gestalten. Das Handbuch für Organisationsentwicklung und Change Management. Stuttgart: Schäffer-Pöschel Verlag, darin:
- Kühl, S. Organisationen: Mitgliedschaften – Zwecke – Hierarchien. 2-11
- Roehl, H. Wandel klug gestalten. 253-262
Für ein erstes Einlesen ist auch der Wikipediaartikel ‚Veränderungsmanagement‘ geeignet: <https://de.wikipedia.org/wiki/Veränderungsmanagement>
Göhlich, Michael/König, Eckard/Schwarzer, Christiane (2007): Beratung, Macht und organisationales Lernen. Eine Einführung. In: Göhlich, M./König, E./Schwarzer, C. (Hrsg.): Beratung, Macht und organisationales Handeln. 1. Aufl. Wiesbaden, S. 7–19. [Online: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-531-90752-9_1.pdf]
Merchel, Joachim (2018): Trägerstrukturen und Organisationsformen in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Böllert, K. (Hrsg.): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden, S. 93 –113. [Online: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-531-19096-9_3.pdf]

Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE

LE 7.1. Projektpraktikum (2)

LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di Einzel 18:00 - 20:00 25.10.2022 - 25.10.2022 1211 - 219

Di Einzel 18:00 - 20:00 22.11.2022 - 22.11.2022 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum

vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst.
 Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung "Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".
 LE7.2, Pflichtveranstaltung.
 Literatur Merchel, J. (2015): Leitung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen der Gestaltung und Steuerung von Organisationen. Weinheim u. München.
 Merkens, H. (2006): Pädagogische Institutionen. Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation. Wiesbaden.
 Friebertshäuser, B./Langer, A./Pregel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u. Basel.

Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT

SKT 1.1 Internationale Forschungstrends

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (SKT 1.1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bemerkung SKT 1.1

SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.
 (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.</p> <p>Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.</p> <p>Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.</p>
Bemerkung	SKT 1.3
Literatur	<p>Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel. 5. Aufl. Berlin: Springer.</p> <p>Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.</p> <p>Stadie, N. & Schröder, A. (2009). Kognitiv orientierte Sprachtherapie. München: Urban & Fischer.</p>

Modul SKT 2: Projekt in der SKT

SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

SKT 2.2. Projekt

SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja| Wadepohl, Heike

Mi Einzel 08:00 - 20:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 114

Do Einzel 08:00 - 20:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 114

Kommentar	<p>Die Veranstaltung dient</p> <p>a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und</p> <p>b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage (voraussichtlich 01.-02.02.2023). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.</p> <p>Die Prüfungsleistung des Moduls (VbP Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Heike Wadepohl).</p> <p>Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.</p>
Bemerkung	LE_SKT_2.3, Pflichtveranstaltung.
Literatur	1. Siehe LE 2.1.

Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

SKT 3.1 Kolloquium

Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer VbP (Präsentation (PR) inkl. schriftlicher Ausarbeitung) abzulegen.

Bemerkung SKT 4.1,

SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis

Modul SKT 6: Intervention in der SKT

SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (SKT 6.1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bemerkung SKT 6.1

SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.5. Evaluation

Dysphagie / neurologische Schluckstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 15:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 219

Fr Einzel 15:00 - 19:00 18.11.2022 - 18.11.2022 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 233

Kommentar Eine Dysphagie oder Schluckstörung tritt auf, wenn eine der am Schluckakt beteiligten Strukturen in ihrer Funktion bzw. deren Zusammenwirken beeinträchtigt ist. Somit können alle Erkrankungen und Leiden im Bereich der Mundhöhle und ihrer Begrenzungen, des Rachens, der Speiseröhre und des Mageneingangs, daneben v. a. auch neurologische Probleme sowie psychische Störungen eine ursächliche Rolle spielen. Das Seminar soll sich mit der Anatomie, den Symptomen, den Ursachen, der Diagnostik und der Therapie befassen.

Bemerkung SKT 6.5

- Literatur Schluckstörungen – Diagnostik und Rehabilitation, Bartolome, Schröter-Morasch (Hrsg.). München 2006
 Die Therapie des Facio-Oralen Trakts. F.O.T.T. nach Kay Coombes, Nusser-Müller-Busch Heidelberg 2007
 Neurogene Dysphagien und ihre Therapie bei Patienten mit Trachealkanüle Herbst, Idstein 2006

SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

Theorie und Praxis der Stimmbildung und-therapie

Seminar, ECTS: 3
 Lodziewski, Franziska

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023

Bemerkung zur Raum Ambulanz
 Gruppe

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - -114
 Fr Einzel 16:00 - 18:00 13.01.2023 - 13.01.2023 1211 - -114
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1210 - C103
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.01.2023 - 27.01.2023 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung beinhaltet die konkrete Planung und Durchführung eines präventiven Stimm- und Sprechtrainings. Im ersten Teil des Seminars geht es um die grundlegenden Methoden der Stimm- und Sprechbildung sowie -therapie, daran anschließend wird sich die praktische Phase der Durchführung. Jede/r Teilnehmende führt im Team mit KommilitonInnen drei supervidierte Übungseinheiten mit Kleigruppen von Bachelorstudierenden durch. Dies findet in der Ambulanz unter Supervision mit folgenden Schwerpunkten statt:
 - Konzeption eines präventiv-orientierten Stimmtrainings
 - Praktische Stimmübungen
 - Supervision in Kleingruppen
 Im Anschluss an die Trainingstermine findet eine etwa halbstündige Nachbesprechung statt.
 Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer VbP (Präsentation) zu erbringen.

Bemerkung SKT 6.6

Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

SKT 7.2. Reflexion der Praxis

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pfingsten, Birgit

Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1211 - 219

Kommentar Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.

Eine für alle verbindliche Blockveranstaltung findet am 29.10.2022 von 10 bis 18 Uhr statt, weitere Termine nach Absprache in Kleingruppen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Studienschwerpunkte

Lernförderung und Erziehungshilfe

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Dalhoff, Jonas

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 20.10.2022 - 25.01.2023 1208 - A001

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Aufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation (schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle)).

Die Veranstaltung findet (wenn möglich) in Präsenz statt (ein hybrides Format ist nicht vorgesehen).

Bemerkung MA2.2, Pflichtveranstaltung.

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt.

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Innovative Perspektiven einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe - auch für die schulische und außerschulische Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 16:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 10.02.2023 - 10.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 17.02.2023 - 17.02.2023 1211 - 114
Fr Einzel 10:00 - 18:00 24.02.2023 - 24.02.2023 1211 - 114

Kommentar Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Gesetzesänderungen (Kinderbestärkungsgesetz), die im Hinblick auf die Lebenslagen der Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe in Bezug auf Kinderschutz und Partizipation kritisch-konstruktiv gewürdigt werden. Dabei liegt der Fokus auf dem kommunalpolitischen Transformationsprozess in einigen ausgewählten Regionen in Niedersachsen sowie auf den Anforderungen an interprofessionelle Kooperation und Netzwerkarbeit.
Das Seminar ist Teil des Spezialisierungsangebots "Fachberatung im Kinderschutz".
(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1/J.2, LE1.1/ LE1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Klundt, M.: Soziale Spaltung und Corona-Kapitalismus. Kontext für Kinderrechte und (Kinder-)Armut., 2020.
Herz, B.: Von der "Verbetriebswirtschaftlichung" der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe zu Macht und Ohnmacht in pädagogischen Beziehungen, 2020.
Herz, B.: Außerschulische Bildung und Verhaltensstörungen, 2022.

(Interaktions-)Qualität in Kindertageseinrichtungen - Projektseminar zu laufenden Forschungen am IFS

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Fr Einzel 14:00 - 20:00 21.10.2022 - 21.10.2022 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 20:00 26.10.2022 - 26.10.2022 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 20:00 28.10.2022 - 28.10.2022 1211 - 114
Sa Einzel 10:00 - 14:00 29.10.2022 - 29.10.2022 1211 - 114

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung gewinnen Sie Einblicke in meine aktuell laufenden Drittmittelprojekte am Institut für Sonderpädagogik, die die Verbesserung sowie Erfassung pädagogischer (Interaktions-)Qualität in der Kita zum Thema haben. Dabei sollen zum einen projektspezifische Inhalte (Theoretische Bezüge, eingesetzte Methoden, Ergebnisse, Implikationen) behandelt, als auch allgemeine Aspekte zur (drittmittelgestützten) Forschung thematisiert werden. Die Studienleistung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben; mögliche Prüfungsleistung: Verschriftlichung einer Projektskizze (Hausarbeit); Die Veranstaltung findet - sofern die LUH-internen Regularien dies zulassen - in Präsenz statt.

Bemerkung LE 1.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur Für einen ersten Überblick: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Wadepohl_2015.pdf

Interventionen und Förderung bei Lernschwierigkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars sollen empirische Studien zum Thema Lernschwierigkeiten analysiert und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf Förderansätzen, die neben Lernschwierigkeiten weitere komorbide Verhaltensschwierigkeiten adressieren. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsfragen im Kontext von Förderung bei Lernschwierigkeiten thematisiert. Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

"Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE1.2, Förderschwerpunkt: Lernen, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a. Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Kooperation und Falldynamik in inklusiven Hilfenetzwerken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Neumann-Böhm, Meik| Renziehausen, Laura

Mi Einzel 16:00 - 18:00 19.10.2022 - 19.10.2022 1211 - 004

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 20.01.2023 - 20.01.2023 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 21.01.2023 - 21.01.2023 1211 - 004

Kommentar Die Gelingensbedingungen von Kooperationsprozessen spielen bei der Realisierung von Teilhabeprozessen in schulischen und außerschulischen Kontexten eine zentrale Rolle. Anhand von Fallskizzen sollen die häufig hochwirksamen Dynamiken in Hilfenetzwerken und Institutionen in den Blick genommen und auf der Grundlage von systemisch-lösungsorientierten sowie mentalisierungsbasierten Konzepten kritisch reflektiert werden. (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung LE 6.5

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di Einzel	18:00 - 20:00	25.10.2022 - 25.10.2022	1211 - 219
Di Einzel	18:00 - 20:00	22.11.2022 - 22.11.2022	1211 - 219
Kommentar	<p>Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>		
Bemerkung	<p>"Veranstaltungsformat: Die Veranstaltung findet in Präsenz statt".</p>		
Literatur	<p>LE7.2, Pflichtveranstaltung. Merchel, J. (2015): Leitung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen der Gestaltung und Steuerung von Organisationen. Weinheim u. München. Merkens, H. (2006): Pädagogische Institutionen. Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation. Wiesbaden. Friebertshäuser, B./Langer, A./Pregel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim u. Basel.</p>		

Partizipation als zentrale Zielgröße der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe ?!

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 032
Kommentar	<p>In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller Förderung im Kontext der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Herausstellung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen mit diagnostizierten psychischen Störungen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit abzulegen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).</p>		
Bemerkung	<p>J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.</p>		
Literatur	<p>Knauer, R. & Sturzenhecker, B. (Hrsg.) (2016). Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa. Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.</p>		

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja | Wadepohl, Heike

Mi Einzel	08:00 - 20:00	01.02.2023 - 01.02.2023	1211 - 114
Do Einzel	08:00 - 20:00	02.02.2023 - 02.02.2023	1211 - 114
Kommentar	<p>Die Veranstaltung dient</p> <p>a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und</p> <p>b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttage (voraussichtlich 01.-02.02.2023). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.</p> <p>Die Prüfungsleistung des Moduls (VbP Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Heike Wadepohl).</p> <p>Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.</p>		
Bemerkung	LE_SKT_2.3, Pflichtveranstaltung.		
Literatur	1. Siehe LE 2.1.		

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung (LE 6.6)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Mi wöchentl.	10:00 - 12:00	19.10.2022 - 28.01.2023	1211 - 114
Kommentar	<p>Obwohl der Fokus sonderpädagogischen Handelns sehr häufig auf der individuellen Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen liegt, erfahren wir alle die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Organisationen werden durch Prozesse der Institutionalisierung zu Institutionen, welche auf habitualisierten Handlungen [basieren], die allgemein bekannt sind‘ (Nohl 2018, 17).</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Organisationen und Institutionen dennoch weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. kommunale Bildungslandschaften).</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisationen als besonderem Beratungsanlass.</p> <p>Soweit möglich, soll eine halbtägige Exkursion durchgeführt werden.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Steuerungskompetenz, vertiefte Analysekompetenz. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).</p>		
Bemerkung	LE6.6, Pflichtveranstaltung.		
Literatur	<p>Roehl, H./ Asselmeyer, H. (Hrsg.) (2017): Organisationen klug gestalten. Das Handbuch für Organisationsentwicklung und Change Management. Stuttgart: Schäffer-Pöschel Verlag, darin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kühl, S. Organisationen: Mitgliedschaften – Zwecke – Hierarchien. 2-11 - Roehl, H. Wandel klug gestalten. 253-262 <p>Für ein erstes Einlesen ist auch der Wikipediaartikel ‚Veränderungsmanagement‘ geeignet: https://de.wikipedia.org/wiki/Veränderungsmanagement</p> <p>Göhlich, Michael/König, Eckard/Schwarzer, Christiane (2007): Beratung, Macht und organisationales Lernen. Eine Einführung. In: Göhlich, M./König, E./Schwarzer, C. (Hrsg.): Beratung, Macht und organisationales Handeln. 1. Aufl. Wiesbaden, S. 7–19. [Online: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-531-90752-9_1.pdf]</p> <p>Merchel, Joachim (2018): Trägerstrukturen und Organisationsformen in der Kinder- und Jugendhilfe. In: Böllert, K. (Hrsg.): Kompendium Kinder- und</p>		

Jugendhilfe. Wiesbaden, S. 93 –113. [Online: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-531-19096-9_3.pdf]

Vulnerabilität und Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 219

Kommentar Insbesondere seit der Corona-Pandemie wird im öffentlichen Diskurs vermehrt auf die Verwundbarkeit von Leben und Körpern verwiesen. Im Seminar wollen wir uns zunächst mit sozialphilosophischen Ansätzen beschäftigen, die Vulnerabilität in den Fokus ihrer Betrachtung von Subjektwerdung stellen. Anschließend blicken wir auf die Dimensionen von Vulnerabilität in der Lebensphase der Adoleszenz, die sich durch ein spannungsreiches Autonomie-Abhängigkeits-Verhältnis, neue Beziehungserfahrungen, kulturelle und politische Orientierungsprozesse sowie gesellschaftlich vermittelte Entwicklungsaufgaben, wie z.B. den Übergang Schule-Beruf, kennzeichnet. Dabei reflektieren wir die Bedeutsamkeit von Anerkennungs- und Zugehörigkeitserfahrungen in der Jugend - insbesondere in pädagogischen Beziehungen - vor dem Hintergrund vulnerablen Lebens.
Es besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen. Bitte beachten Sie die Informationen zu den unterschiedlichen Anmeldungsmodalitäten für M.Ed. & M.A-Studierende (Infoschreiben zu den Anmeldeverfahren des Instituts auf der Institutswebseite).

Bemerkung Das Seminar findet in Präsenz statt.
J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., Höhne, T., Lohwasser, D., Stöhr, R., & Zirfas, J. (2017). *Vulnerabilität: pädagogische Herausforderungen*. Stuttgart: Kohlhammer.
Stöhr, R., Lohwasser, D., Noack, J., Burghardt, D., Dederich, M., Dziabel, N., et al. (Hrsg.). (2019). *Schlüsselwerke der Vulnerabilitätsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
King, V. (2013). *Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.)*. Wiesbaden: Springer VS.

Sprach- und Kommunikationstherapie

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.

Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.

Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

Bemerkung SKT 1.3

Literatur Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). *Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel*. 5. Aufl. Berlin: Springer.
Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). *Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter*. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.
Stadie, N. & Schröder, A. (2009). *Kognitiv orientierte Sprachtherapie*. München: Urban & Fischer.

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet.
Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer VbP (Präsentation (PR) inkl. schriftlicher Ausarbeitung) abzulegen.

Bemerkung SKT 4.1,

Dysphagie / neurologische Schluckstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 15:00 - 19:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1211 - 219

Fr Einzel 15:00 - 19:00 18.11.2022 - 18.11.2022 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 19.11.2022 - 19.11.2022 1211 - 233

Kommentar Eine Dysphagie oder Schluckstörung tritt auf, wenn eine der am Schluckakt beteiligten Strukturen in ihrer Funktion bzw. deren Zusammenwirken beeinträchtigt ist. Somit können alle Erkrankungen und Leiden im Bereich der Mundhöhle und ihrer Begrenzungen, des Rachens, der Speiseröhre und des Mageneingangs, daneben v. a. auch neurologische Probleme sowie psychische Störungen eine ursächliche Rolle spielen. Das Seminar soll sich mit der Anatomie, den Symptomen, den Ursachen, der Diagnostik und der Therapie befassen.

Bemerkung SKT 6.5

Literatur Schluckstörungen – Diagnostik und Rehabilitation, Bartolome, Schröter-Morasch (Hrsg.). München 2006
Die Therapie des Facio-Oralen Trakts. F.O.T.T. nach Kay Coombes, Nusser-Müller-Busch Heidelberg 2007
Neurogene Dysphagien und ihre Therapie bei Patienten mit Trachealkanüle Herbst, Idstein 2006

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Im Seminars werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert.
Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Tests mit einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen. Die Aufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung und Präsentation einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation (schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle)).

Die Veranstaltung findet (wenn möglich) in Präsenz statt (ein hybrides Format ist nicht vorgesehen).

Bemerkung MA2.2, Pflichtveranstaltung.

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja | Wadepohl, Heike

Mi Einzel 08:00 - 20:00 01.02.2023 - 01.02.2023 1211 - 114

Do Einzel 08:00 - 20:00 02.02.2023 - 02.02.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung dient
a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt), und
b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttag (voraussichtlich 01.-02.02.2023). Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.
Die Prüfungsleistung des Moduls (VbP Projektarbeit) besteht aus drei Teilen: 1. Mitarbeit im Projekt, 2. Präsentation der Projektergebnisse und 3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Heike Wadepohl).
Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung LE_SKT_2.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur 1. Siehe LE 2.1.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pfungsten, Birgit

Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.11.2022 - 26.11.2022 1211 - 219

Kommentar Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.
Eine für alle verbindliche Blockveranstaltung findet am 29.10.2022 von 10 bis 18 Uhr statt, weitere Termine nach Absprache in Kleingruppen.
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Störungen der Redegestaltung- Das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, SKT 1.2, Förderschwerpunkt: Sprache, Wahlpflichtveranstaltung.

Theorie und Praxis der Stimmbildung und-therapie

Seminar, ECTS: 3
Lodziewski, Franziska

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2022 - 28.01.2023

Bemerkung zur Raum Ambulanz
Gruppe

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	18.10.2022 - 28.01.2023	1211 - -114
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1211 - -114
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	20.01.2023 - 20.01.2023	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	27.01.2023 - 27.01.2023	1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung beinhaltet die konkrete Planung und Durchführung eines präventiven Stimm- und Sprechtrainings. Im ersten Teil des Seminars geht es um die grundlegenden Methoden der Stimm- und Sprechbildung sowie -therapie, daran anschließend wird sich die praktische Phase der Durchführung. Jede/r Teilnehmende führt im Team mit KommilitonInnen drei supervidierte Übungseinheiten mit Kleigruppen von Bachelorstudierenden durch. Dies findet in der Ambulanz unter Supervision mit folgenden Schwerpunkten statt:

- Konzeption eines präventiv-orientierten Stimmtrainings
- Praktische Stimmübungen
- Supervision in Kleingruppen

Im Anschluss an die Trainingstermine findet eine etwa halbstündige Nachbesprechung statt.

Es besteht die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer VbP (Präsentation) zu erbringen.

Bemerkung SKT 6.6

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (SKT 1.1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bemerkung SKT 1.1

Veranstaltung wird noch bekannt gegeben (SKT 6.1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bemerkung SKT 6.1

Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"

Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik Primarstufe

Seminar, SWS: 2
Schnepel, Susanne

Do	wöchentl. 10:00 - 12:00	20.10.2022 - 28.01.2023	1210 - C103
Kommentar	Das Seminar greift die Vorkenntnisse aus der Veranstaltung „Erstunterricht in Mathematik“ auf und konkretisiert sie an Unterrichts- und Aufgabenbeispielen aus dem kompetenzorientierten, inklusiven Mathematikunterricht. Darüber hinaus werden Konzepte, Methoden und Inhalte aus den Kompetenzbereichen „Raum und Form“, „Größen und Messen“ und „Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit“ eingeführt bzw. vertieft. Aktuelle Modelle, Forschungen und Beispiele zum inklusiven Lernen bezogen auf Differenzierung, sprachliche Aspekte und Leistungsbewertung im Mathematikunterricht sind zentraler Bestandteil der Veranstaltung. (mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit.		
Bemerkung	Pflichtveranstaltung. Fachdidaktik für die Primarstufe, Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik, Zweifach Mathematik, BA Sonderpädagogik		

Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum

Begleitung des Fachpraktikums Mathematik

Begleitseminar, SWS: 2
Kirchhof, Ria-Friederike

Fr	Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	13.01.2023 - 13.01.2023	1210 - C101
Sa	Einzel	09:00 - 14:00	14.01.2023 - 14.01.2023	1210 - C101
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	17.02.2023 - 17.02.2023	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	03.03.2023 - 03.03.2023	1211 - 219
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	17.03.2023 - 17.03.2023	1211 - 219
Kommentar	<p>Inklusiver Mathematikunterricht bringt große Herausforderungen, aber auch vielfältige Chancen für Lernende und Lehrkräfte mit sich. Diese praxisorientierte Begleitveranstaltung soll die Studierenden auf ihr Fachpraktikum vorbereiten und während ihrer Praktikumszeit begleitend unterstützen.</p> <p>Dabei wird der inhaltliche Fokus gerichtet auf Grundlagen des inklusiven Mathematikunterrichts differenzensible Unterrichtsplanung Differenzierung, insbesondere natürliche Differenzierung Gestaltung und Erprobung von „guten Aufgaben“ / substantiellen Lernumgebungen</p> <p>Während der Praktikumszeit finden kollegiale Fallberatungen statt, die einen gemeinsamen Reflexionsraum bieten, um Erkenntnis-, Lern- und Verstehensprozesse zu beleuchten und Handlungsperspektiven zu erarbeiten. Prozessbegleitend werden die Studierenden ihre Rolle als Lehrkraft reflektieren.</p> <p>Die Veranstaltung erfordert aufgrund des Praxisanteils ein hohes Maß an Engagement, regelmäßige und aktive Teilnahme, Zusammenarbeit in Partner- oder Kleingruppen und Verlässlichkeit auf Seiten der Studierenden.</p> <p><i>Studienleistung:</i></p>			

regelmäßige Teilnahme an den vorbereitenden Sitzungen min. 2x Teilnahme an kollegialer Fallberatung vorbereitende Literaturarbeit inkl. kurzer Aufgabenstellungen

Prüfungsleistung:
Praktikumsbericht

Bemerkung Zweifach Mathematik, Begleitseminar, Pflichtveranstaltung.

Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II

Diagnosegeleiteter, verstehensorientierter und kommunikationfördernder Mathematikunterricht (Vertiefung Fachdidaktik II)

Seminar, SWS: 2
Schnepel, Susanne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden an den Inhalten Basisstoff, Sachrechnen, Bruchrechnen und Geometrie folgende Aspekte des Mathematikunterrichts vertieft: Förderung des Aufbaus von Vorstellungen, produktives Üben, Scaffolding und diagnosegeleitetes Fördern. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Portfolio).

Bemerkung Pflichtveranstaltung. Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik - Vertiefung II, Pflichtveranstaltung.

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III

Rechnenlernen unter erschwerten Bedingungen: individualisiert, differenziert und verstehensorientiert (Vertiefung Fachdidaktik III)

Seminar, SWS: 2
Schnepel, Susanne

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.11.2022 - 04.11.2022 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 05.11.2022 - 05.11.2022 1210 - C103

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.12.2022 - 09.12.2022 1210 - C103

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.12.2022 - 10.12.2022 1210 - C103

Kommentar Mengen-Zahlen-Kompetenzen, die von Kindern häufig bereits vor Schulbeginn erworben werden, gelten als wichtige Grundlage für das Rechnen. Nicht alle Schülerinnen und Schüler haben sie bis zur Einschulung erworben, insbesondere bei Lernenden mit Förderschwerpunkt Lernen oder geistige Entwicklung kann sich der Erwerb der Kompetenzen über mehrere Schuljahre ziehen. Oft zeigen sich die Lücken erst, wenn ihnen das Ablösen vom zählenden Rechnen nicht gelingt. Neben der vertieften Auseinandersetzung mit Diagnose und verstehensorientierter Förderung liegen die Schwerpunkte auf Individualisierung, Differenzierung und gemeinsamem Lernen in heterogenen Lerngruppen. (mögliche) Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Bemerkung Pflichtveranstaltung. Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik - Vertiefung III, Pflichtveranstaltung.

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Linguistische Analyse

Linguistische Analyse I

Linguistische Analyse I

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2022 - 24.01.2023 1502 - 003

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt aufbauend auf den im Bachelor erworbenen linguistischen Grundkenntnissen eine Vertiefung in der linguistischen Analyse unter Einbezug verschiedener linguistischer Ebenen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik, Pragmatik). Neben dem Ausbau theoretischer Grundlagen werden kindliche Spracherwerbsprozesse fokussiert und verschiedene Verfahren zur Analyse von (Kinder-)Sprache und zur Erfassung und Beschreibung des Sprachstands erarbeitet. Besondere Berücksichtigung finden dabei Bedingungen des Spracherwerbs und Störungen der Sprache und Kommunikation. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ein kombinierter Besuch von der Veranstaltung Linguistische Analyse I und Linguistische Analyse II wird empfohlen.

Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung Linguistische Analyse I, Pflichtveranstaltung, Zweitfach Deutsch, Master Lehramt für Sonderpädagogik

Linguistische Analyse II

Linguistische Analyse II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Fischer, Silke

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1920 - 302

Kommentar Das Seminar "Linguistische Analyse II" behandelt theoretische Inhalte der Linguistik in Abstimmung zu den erwerbstheoretischen Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse I", daher wird ein kombinierter Besuch empfohlen. Neben der Vertiefung sprachwissenschaftlicher Inhalte werden auch einzelne Schwerpunkte des Spracherwerbs thematisiert. Zur praktischen Anwendung der behandelten Themenbereiche werden Übungen zur Sprachanalyse durchgeführt. Eine Weiterentwicklung eigener diagnostischer Analysekompetenzen als Grundlage für die Sprachstandbeschreibung und Feststellung von Förderbedarfen erfolgt in der Studienleistung. Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über stud.ip. Die Veranstaltung findet im Präsenz-Format mit asynchronen Anteilen statt.

Bemerkung 1.C.1, Pflichtveranstaltung.

Linguistische Analyse II

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Potthast, Ines

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 18.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar "Linguistische Analyse II" behandelt theoretische Inhalte der Linguistik in Abstimmung zu den erwerbstheoretischen Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse I", daher wird ein kombinierter Besuch empfohlen. Neben der Vertiefung sprachwissenschaftlicher Inhalte werden auch einzelne Schwerpunkte des Spracherwerbs thematisiert. Zur praktischen Anwendung der behandelten Themenbereiche werden Übungen zur Sprachanalyse durchgeführt. Eine Weiterentwicklung eigener diagnostischer Analysekompetenzen als Grundlage für die Sprachstandbeschreibung und Feststellung von Förderbedarfen erfolgt in der Studienleistung. Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung 1.C.1, Pflichtveranstaltung.

Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B)

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

Praxisseminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten - Praxisseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Diroll, Celina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2022 - 28.01.2023 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar besteht für Studierende, die bereits das Theorie-seminar des Moduls 'Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten' absolviert haben, die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Schule zu sammeln. Unter Anleitung können die Studierenden durch die Hospitation und Unterrichtsgestaltung an schulischen Einrichtungen Einblicke in die Praxis des Deutschen als Zweit- und Bildungssprache gewinnen. Die Studierenden besuchen die Förderangebote der Schulen zu DaZ/DaB semesterbegleitend. Die Seminarsitzungen dienen der Reflexion von Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis, der Auseinandersetzung mit Unterrichtsmaterialien und der vertiefenden Erarbeitung von didaktischen und methodischen Ansätzen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Kontext von DaZ/DaB in der Schule. Dabei wird sowohl die Lehrenden- als auch die Lernendenperspektive auf DaZ-Unterricht vertiefend betrachtet und als Grundlage genutzt, um Ansätze für einen sprach- und kultursensiblen Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft in vielfältigen Förderkontexten abzuleiten. Es wird auf verschiedene DaZ-Förderformate eingegangen und die besondere Relevanz von DaB für die Sprachförderung und Sprachbildung aller Formate verdeutlicht.

Bemerkung 1.C.2b, Wahlpflichtveranstaltung.

Theorieseminar

Forschungskolloquium

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Herz, Birgit

Kommentar Im Forschungskolloquium stehen eigene Forschungsfragen, methodische Zugänge, literaturgeleitete Diskussionen und Projektdemonstrationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Promotionsinteressierten im Forschungsfeld der Pädagogik der Verhaltensstörungen und findet sechsstündig im vierwöchentlichen Rhythmus jeden ersten Samstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. PromotionsinteressentInnen reichen bitte eine zweiseitige Arbeitsskizze an die Leiterin ein (birgit.herz@ifs.phil.uni-hannover.de).

Forschungskolloquium

Kolloquium
Mackowiak, Katja

Do 14-täglich 14:00 - 15:30 20.10.2022 - 28.01.2023 1210 - C101

Kommentar Im Forschungskolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter*innen und Studierenden vorgestellt und diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent*innen eingeladen. Ein Terminplan wird Anfang des Wintersemesters auf der Homepage veröffentlicht.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Müller-Brauers, Claudia | Miosga, Christiane

Do 14-täglich 10:00 - 12:00 10.11.2022 - 28.01.2023 1211 - 004

Kommentar Im Forschungskolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter*innen und Studierenden vorgestellt und diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent*innen eingeladen.

Literatur Kolloquium.

Forschungskolloquium "Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung"

Kolloquium
Lindmeier, Bettina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	14.10.2022 - 14.10.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.10.2022 - 21.10.2022	1211 - 208
Fr Einzel	14:00 - 18:00	18.11.2022 - 18.11.2022	1211 - 208
Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.11.2022 - 25.11.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	16.12.2022 - 16.12.2022	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	20.01.2023 - 20.01.2023	1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. Derzeit stehen Fragen der Lehrerbildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik, Close & Wide Reading. Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, Arbeit an Datenmaterial, Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail. Soweit es online stattfindet, bekommen Sie dann die Zugangsdaten zugesandt